

TRADITIONSFEST

Schön war sie wieder, die Kirchweih in Hilzingen. Das WOCHENBLATT war mit dabei.

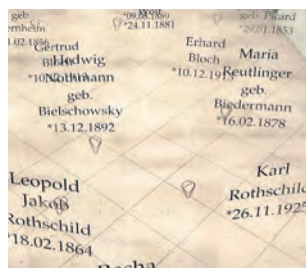
Seite 9



BENEFIZTRÖDEL

Veränderungen beim Billigen Jakob: Gesammelt wird ab sofort wesentlich früher.

Seite 12



GEDENKEN

Erinnerung an die Deportation Hunderter jüdischer Menschen vor 85 Jahren.

Seite 16

STOCKACH

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ MIT AKTUELLEN NACHRICHTEN FÜR DIE REGION

seit 1967

Das interaktive Branchenverzeichnis „Service Klick“ gibt es auf der Seite 9

WWW.WOCHENBLATT.NET
SAMSTAG | 25. OKTOBER 2025 | GESAMTAUFLAGE 89.506

STANDPUNKT



Kirsch-Sahne-Torte

Es ist immer spannend, wenn sich die „große Politik“ auf lokaler Ebene wiederfindet. So geschehen erst kürzlich im Kreistag, wo die Blockade der AfD-Fraktion bei Veränderungen in sechs Ausschüssen zu einer Verzögerung von 1,5 Stunden führte. Statt einer Abstimmung mussten Wahlen abgehalten und ausgezählt werden. Eine Mischung aus Frust und „die Not zur Tugend machen“ bestimmte den Sitzungssaal. Landrat Zeno Danner dankte gar der AfD für die Gelegenheit, (erfolgreich) den demokratischen Prozess zu üben. Den „anderen Parteien“ dankte er für die Mithilfe beim Auszählen.

Die AfD und deren Fraktion im Kreistag hat sich auf die Fahne geschrieben zu stören. Und das haben sie wahrlich geschafft. Eine kleine Gruppe von sechs Personen hat mit ihrer Aktion über 70 andere ausgebremst und aufgehalten. Bin ich persönlich angefressen, weil es eben auch mich am Montag 1,5 Stunden meiner Zeit gekostet hat? Klar. Sich dann nicht einmal an der entstandenen „Arbeit“ - dem Auszählen der Stimmen - zu beteiligen, ist dann aber noch die Kirsche auf der Sahne auf der Torte der Verantwortunglosigkeit.

Anja Kurz
a.kurz@wochenblatt.net

Wo es an Halloween gruselig wird

Halloween steht vor der Tür: Die Zeit der Geister, Monster und anderer Gruselwesen hat es in den vergangenen Jahren geschafft, von den USA kommend auch hierzulande Fuß zu fassen. Und so werden am 31. Oktober wieder einige kostümierte Gestalten unterwegs sein.

von Tobias Lange

Landkreis Konstanz. Die Gruselnacht ist aber keine reine amerikanische Erfindung. Die Wurzeln von Halloween liegen vielmehr in Europa - in Irland. Von dort nahmen es Einwanderer mit in die Vereinigten Staaten, wo es sich weiter verbreitete. In den 90er Jahren sprang das Fest wieder über den Atlantik nach Europa, wo es seitdem weiter an Boden gewann. Und so überrascht es nicht, dass am Tag vor Allerheiligen auch in der Region

einige Feste gefeiert werden. Eine kleine Auswahl gibt es hier:

In den „gruseligsten Ort im Hegau“ verwandelt sich am 31. Oktober der Jugendtreff Bunker in Volkertshausen. Ab 20 Uhr gibt es hier schaurige Deko, eine legendäre Geisterbahn und mehr. Für die Besucher gilt Kostümpflicht - ohne Verkleidung gibt es keinen Einlass. Willkommen zur Grusel-Party sind Gäste ab 16 Jahren.

Kurz vor der Fasnet übt der Förderverein der Narrizella Rattoldi schonmal das kostümierte Dasein. Ab 19.30 Uhr lädt er zur „Silent-Halloween-Party“ im Zunfthaus ein. Hier ist Verkleidung erwünscht, aber kein Muss. Das besondere hier: Jeder Gast erhält einen Kopfhörer, über den jede und jeder seinen Lieblingsmusikkanal wählen und dazu tanzen kann. „Ganz individuell und doch gemeinsam“, so die Veranstalter.

Auch hier ist der Einlass ab 16 Jahren. Der Eintritt ist kostenlos, für die Kopfhörer wird eine Kautions von 20 Euro fällig, die man nach Rückgabe zurück bekommt.

Traditionell an Halloween wird im Zollhausfoyer in Bodman-Ludwigshafen gefeiert. Hier geht es um 21 Uhr los. Bei kostenlosem Eintritt erwartet die Besucher Musik und „spezielle Drinks, die den Abend noch unvergesslicher machen“, versprechen die Organisatoren.

Während sich diese Partys eher an ältere Jugendliche und Erwachsene richten, gibt es durchaus auch Angebote für jüngere Halloween-Freunde. Etwa die Halloween-Party im Kinder- und Jugendkulturzentrum Blaues Haus in Singen. Hier dürfen Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 15 und 18 Uhr bei Cocktails, Snacks und einem Kostüm-

wettbewerb ihren Spaß haben. Von 14.15 bis 14.45 Uhr gibt es zudem Kinderschminken. Der Eintritt ist frei, Eltern müssen draußen bleiben.

Zu guter Letzt gibt es - ebenfalls für jüngere Besucher - eine Halloween-Aktion beim WOCHENBLATT. Von 16 bis 18.30 Uhr erwartet - sofern das Wetter mitspielt - die Halloween-Fans an der Holzhütte eine Hüpfburg, Getränke sowie Süßes und Saures. Wir freuen uns auf den Besuch.

Ihr Verein veranstaltet eine Halloween-Party? In ihrer Gemeinde sind viele Kinder auf Süßigkeitenjagd? Dann schreiben Sie uns an redaktion@wochenblatt.net eine kurze Beschreibung mitgegebenfalls Uhrzeit und Altersbeschrän-

kung. Wir sammeln bis Dienstag, 28. Oktober, und ergänzen die Veranstaltungen online.

Die nächste Ausgabe kommt am 31. Oktober

Der Monat neigt sich dem Ende zu und damit nähert sich auch die nächste WOCHENBLATT-Ausgabe. In den letzten Wochen waren Sie, liebe Leserinnen und Leser es gewohnt, die Zeitung bereits am Samstag im Briefkasten zu haben. Da dieser jedoch nun mit dem 1. November auf Allerheiligen und somit einen Feiertag fällt, erscheint die Ausgabe der KW 44 bereits am 31. Oktober. Da die Zeitung aufgrund dessen schon einen Tag früher produziert wird, ändern sich hierfür

einmalig auch die Anzeigenschlüsse. Für Familienanzeigen ist dieser am Mittwoch, 29. Oktober um 12 Uhr. Dieser Termin gilt auch für den Stellenmarkt und weitere Anzeigen. Darüber hinaus nimmt unser Service-Team Ihre Anzeigen persönlich von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 Uhr in der Geschäftsstelle des Wochenblatts in der Hadwigstraße 2a in Singen entgegen. Wir bitten bei allen Kunden und Lesern hierfür um Verständnis.

Redaktion

- Anzeige -

KINDER-AKTION ZU HALLOWEEN!

**31. OKTOBER 2025
16.00 - 18.30 UHR**

Was euch bei trockenem Wetter erwartet:

- GRUSEL-HÜPFBURG!
- WARME GETRÄNKE
- HALLOWEEN-MUSIK
- SÜSSES UND SAURES!

WENN ES REGNET?

Dann ist es uns zu nass für eine Hüpfburg! Aber wir gruseln durch das WOCHENBLATT-Gebäude, da gibt es viel für euch zu sehen, ihr könnt ein tolles Foto von eurem Kostüm mit uns machen und Süßes & Saures mitnehmen!

**WO FINDET IHR UNS?
BEIM WOCHENBLATT
IN DER HADWIGSTR. 2A IN SINGEN**

Bilder: stock.adobe.com - drawkman, Sandra Chia

WOCHENBLATT

- Anzeigen -

Beachten Sie unsere neue Telefonnummer für Zustellreklamationen:

07731/8800-88

WOCHENBLATT

BERUFSANGEBOTE IN DER REGION

Wer auf der Suche nach neuen beruflichen Herausforderungen ist, wird auch diese Woche im WOCHENBLATT-Stellenmarkt fündig. Viele Unternehmen sind auf der Suche nach motivierten Mitarbeitern, die das Team unterstützen und ihr Wissen vertiefen wollen. Welche Unternehmen auf der Suche sind, findet sich auf den **Seiten 16 und 17**

RS RECK
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
nur verstellbar die Sonne

Jetzt Winter-Rabatte sichern!

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Unsere Produkte

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

RS Reck GmbH
Daimlerstr. 11 · 78256 Steilbingen
Tel. 077 38 - 29 69 70
info@reck-sonnenschutz.de

FREIZEITIPPS FÜR DIE NÄCHSTEN TAGE

Selbst wenn die Wetter-App für die kommenden Tage vor allem Regen ankündigt und unklar ist, was man unternehmen kann, lohnt sich ein Blick in die Rubrik WasWannWo. Dort finden sich viele Veranstaltungen aus der Region - von aktuellen Ausstellungen, Führungen bis hin zu Konzerten. Mehr dazu gibt es auf den **Seiten 19 und 20**

KENSINGTON
Finest Properties International

ERLEBEN SIE ECHTE WERTSCHÄTZUNG

Erhalten Sie **kostenfrei** eine **schriftliche Immobilienbewertung im Wert von 650 Euro** von Mathias Kosub, DEKRA zertifizierter Sachverständiger. Rufen Sie an!

☎ **0176 706 189 44**
kensington-bodensee.com

NOCH BIS 31.10.25
WEGEN HOHER NACHFRAGE

- Anzeigen -

Fühl Dich NEU INJOY

JETZT 8 WOCHEN GRATIS!*

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ
INJOY
Testieger
Fitness-Studios
Service und Angebot
TEST Jan. 2024
8 überprüfte
Fitness-Studio-Anbieter
Testieger seit 2010

www.disq.de
Privatrechtliches Institut

ntv

**HIER PERSÖNLICHES
PROBETRAINING
VEREINBAREN:**

INJOY Engen
☎ 07733 / 9969770
www.injoy-engen.de

INJOY Stockach
☎ 07771/647270
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen-Rielasingen
☎ 07731 / 93160
www.injoy-singen.de

INJOY
HEALTH- AND FITNESSCLUBS
PARTNER VON:
HANSEFIT

*Bei Abschluss einer 24 Monatsmitgliedschaft.

ÄNDERUNG ANZEIGENSCHLUSS

Aufgrund des Feiertags am 1. November gilt für die KW 44 folgender Anzeigenschluss:

LOKALE WECHSEL DIENSTAG, 28. OKTOBER, 12.00 UHR

Ausgaben Singen – Radolfzell – Stockach
Rossella Celano
07731/8800-28
r.celano@wochenblatt.net

Ausgaben Hegau
Michelle Di Prima
07731/8800-24
m.diprima@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

» W O C H E N B L A T T «

SINGENER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

So schenkt man richtig!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

SINGEN Tourist Information
Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr

Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT

Notrufe / Servicekalender

Polizei Noruf: 110
Notruf bei med. Unfällen, Wasser- und Feuermotfällen:

112

Giftnotruf: +49(0)761/ 19 240
Krankentransport: +49(0)7732/ 19 222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
(an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten): **116 117**
oder kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst
(Sprechzeiten der Zahnärzte von 10:00 bis 11:00 Uhr und von 16:00 bis 17:00 Uhr): **01801/116 116**

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33***
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT:
+49(0)7531/ 800 17 87

Hilfetelefon für sexuellen Missbrauch: 0800/ 22 55 530

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 116 016

Hilfe für mögliche Täter und zur Straftat neigende Personen: 0800/ 70 222 40

Psychologische Beratungsstelle: +49(0)7531/ 800 3211

Heimweg-Telefon (So-Do: 21:00-24:00 Uhr, Fr. u. Sa.: 21:00-03:00 Uhr): **030 120 741 82**

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauserstr. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der alten DRK-Rettungswache.

Hospizverein Konstanz: +49(0)7531/ 69138-0

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: +49(0)7531/ 800-2608

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen (Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen): +49(0)7774/ 213 14 24

Tierrettung Südbaden e.V. (Tierambulanz): +49(0)160/ 518 77 15

Tierarzt-Notdienste 01./02.11.2025, Dr. Böhm/Helm +49(0)7732 / 566 67

Tierfriedhof/-bestattungen: 07731/ 921 111

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07731/8800-36

Geschäftsführung
Dirk Frädrich | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.

Redaktion
Tobias Lange | Tel: 07731/8800-79
Anja Kurz | Tel: 07731/8800-32
Philipp Findling | Tel: 07731/8800-83

<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 57 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auftragskontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis » bitte keine kostenlosen Zeitungen « an Ihren Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal: www.werbung-im-Briefkasten.de

Mitglied im ...

A'B'C **BVDA** **ADA**

WOCHENBLATT

PR-News (Anzeige)

Geschäftsübernahme Haarmoden Franco & Chris – mit neuer Handschrift

Nach über 40 Jahren übergibt Friseurmeister Franco Palumbo sein traditionsreiches Geschäft an seine langjährige Mitarbeiterin Hara Michail. Hara ist seit vielen Jahren Teil des Führungsteams und hat bei Haarmoden Franco & Chris ihre Ausbildung absolviert. Am 18. Oktober wurde die offizielle Neueröffnung gefeiert – mit vielen Kunden, Freunden und Familie. Ein emotionaler Tag, der zeigte, wie stark die Verbindung zwischen Team und Kundschaft ist. „Gemeinsam mit meinem 15-köpfigen Team

freue ich mich darauf, den Salon mit frischen Ideen, Leidenschaft und Teamspirit weiterzuführen. Ich bin unglaublich dankbar für das Vertrauen, das mir Franco entgegengebracht hat – und stolz, diese Geschichte fortzuführen“, sagt Hara. Ihr Motto begleitet sie dabei jeden Tag: „Im Leben kann man alles erreichen – aber alles hat seinen Preis. Man muss nur wissen, ob es einem das wert ist.“ „Wir möchten zeigen, dass Friseurhandwerk modern, kreativ und voller Leidenschaft sein kann – und dabei immer Mensch

„Mein Traum wurde Wirklichkeit.“
Text und Bild©: privat

bleibt.“ Danke an alle, die bei unserer Eröffnung mitgefeiert haben!

Haarmoden Franco & Chris
Inh. Hara Michail
Scheffelstraße 6, 78224 Singen
Tel.: 07731 183040

FRUCHTIG,
FRECH & FRISCH

Orangenlimonade
Die FRUCHTIGE
Abwechslung mit
Vitamin C & E

RANDEGGER.DE

www.wochenblatt.net/werbung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

Markenparfums

Mittwoch, 29. Oktober 2025 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 30. Oktober 2025 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag, 31. Oktober 2025 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

>>> Duftschnäppchen <<

NEU: Bohlinger Straße 25
78224 Singen
Tel. +49 171 218 71 76

Ein sicherer Ort für Kinder. Helfen Sie mit!

SozialBank AG
DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.
78333 Stockach-Wahlwies
www.pestalozzi-kinderdorf.de

Pestalozzi
Kinder- & Jugenddorf

seit 1947
ERSTES UND ÄLTESTES UNTERNEHMEN DEUTSCHLANDS

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 78224 Singen www.metzgerei-hertrich.de Handwerkstradition seit 1907

Puten-Aufschnitt eigene Fertigung Bierschinken, Jagdwurst, Lyoner, Paprikalyoner	100 g 1,55	Schweinehals / Kasseler-Hals auch geräuchert oder mariniert	100 g 1,28
Donauschwäbische Paprikawurst die deftige zum Warmmachen oder kalt essen	100 g 1,38	Maultaschen eigene Fertigung schwäbische Art oder vegetarisch	100 g 1,58
Hinterschinken der saftige Kochschinken aus der Keule	100 g 1,95	Rumpsteak/Roastbeef zart gelagertes Färsenfleisch	100 g 3,75

BAUSTELLENSPEZIAL: Wir bezahlen Ihnen das Parkhaus / Sie erhalten direkt bei uns an der Kasse pro 25.- € Einkaufswert 1.- € Parkgutschein!

Bewegung beim neuen Bewegungsweg

Es kommt weiter Bewegung nach Wahlwies. Im wahrsten Sinne des Wortes. Am Sonntag, 19. November, wurde am Aachgrund der Spatenstich für den neuen Bewegungsweg gefeiert.

von Tobias Lange



Da gingen schnell die Spaten aus: Die Vorfreude auf den neuen Bewegungsweg in Wahlwies ist groß - ebenso die Unterstützung für selbigen.

Stockach-Wahlwies. „Wahlwies steht für gemeinsames Anpacken“, sagte Bürgermeisterin Susen Katter. Es sei schön, dass das hier nun mit einem nachhaltigen Erlebnisweg sichtbar wird. Der Trimm-dich-Pfad biete nicht nur etwas für die Gesundheit, sondern werde auch ein Ort der Begegnung für viele Menschen sein. Sie freue sich bereits auf die Fertigstellung: „Ich bin gespannt darauf, wie es aussieht.“ Sie dankte den Unterstützern und Machern, darunter Ortsvorsteher Alexander Buhl, Kulturamtsleiterin Corinna Bruggaier, die Kammerer Medical Group, dem Leader-Förderprogramm und den technischen Diensten der Stadt. Dieser langen Liste an Unterstützern fügte Ortsvorsteher Buhl dann auch die Grundstückseigen-

tümer hinzu, die sich bereiterklärten, die Sportgeräte aufstellen zu lassen. „Das ist eine tolle Unterstützung aus dem Dorf.“ Und auch er bedankte sich bei den Geldgebern - 60 Prozent der Kosten werden durch Leader und 20 Prozent durch Kammerer gedeckt. „Super Sponsoring und mega Förderung. Sonst wäre es wahrscheinlich nicht möglich gewesen.“ Die Patenschaft über den Bewegungsweg hat der Lauf-Weltmeister Benedikt Hoffmann übernommen. Ihr können die Nutzer dann auch beim Absolvieren der Übungen sehen, wie Uli Kammerer, Geschäftsführender Gesellschafter

der Kammerer Medical Group, erklärte. Mit dem Profisportler wurden Videos gedreht, die dann bei den einzelnen Stationen abgerufen werden können. Bene Hoffmann war dann auch beim Spatenstich mit dabei und absolvierte mit den Anwesenden, von denen sich ein großer Teil anschließend an seinem Benefizlauf beteiligten, eine erste Übung zum Aufwärmen. Eröffnet werden soll der Bewegungsweg zu Ostern 2026. Allerdings dann nicht einfach als „Bewegungsweg“. „Wir suchen nach einem Namen“, sagte Kulturamtsleiterin Corinna Bruggaier. Und

er soll aus der Bevölkerung kommen. Bis zum 2. November können Namensvorschläge per Mail oder direkt beim Kulturzentrum oder dem Wahlwieser Rathaus gemacht werden. „Wir wünschen



Einen neuen Starterrekord stellten die Läufer beim BENEfizlauf zugunsten des Pestalozzi Kinder- und Jugenddorfs auf. sub-Bild: Tobias Lange

uns etwas, das mit Wahlwies zu tun hat“, so Bruggaier. Auf den besten Vorschlag wartet ein von der Stadt und von Kammerer gestifteter Preis.

Neuer Rekord beim BENEfizlauf

Der anschließenden BENEfizlauf erwies sich dann auch als voller Erfolg. Selbst das frostige Wetter konnte die Teilnehmer nicht bremsen und so wurde auch in diesem Jahr ein neuer Rekord aufgestellt. 178 große und kleine Sportler machten sich zusammen mit Profiläufer und Organisator Benedikt Hoffmann um 11 Uhr zur ersten Runde zugunsten des Pestalozzi Kinder- und Jugenddorfs auf. Damit stellten sie einen neuen Starterrekord auf.

Nachrichten der Vereine

Engen-Zimmerholz. Der Musikverein Zimmerholz lädt am Samstag, 8. November, zum großen Jahreskonzert ins Bürgerhaus nach Zimmerholz ein. Unter dem Motto „Reise durch die Welt - ein Wunschkonzert mit Häppchen aus aller Welt“ erwartet die Besucherinnen und Besucher ab 19.30 Uhr ein musikalischer Abend voller Vielfalt, Genuss und Überraschungen. Einlass ist bereits um 18.30 Uhr. Anstatt eines klassischen Eintrittspreises gibt es die Möglichkeit, „Musikstücke“ zu unterschiedlichen Preisen zu erwerben. Diese „Stücke“ beinhalten sowohl den Eintritt zum Konzert als auch die Häppchen aus aller Welt. Der Verkauf der „Stücke“ findet am Dienstag, 28. Oktober, und Donnerstag, 30. Oktober, jeweils um 19 Uhr im Bürgerhaus Zimmerholz statt. Zudem können diese bei allen Musikern und Musikerinnen erworben werden. Weitere Karten gibt es für Kurzentschlossene auch an der Abendkasse.

Singen. Der Hegau-Bodensee-Turngau lädt ein zur 38. Turnschau am Samstag, 22. November, um 17 Uhr in der Münchried Sporthalle Singen. Auch dieses Jahr gibt es ein Programm mit Tanzgruppen wie die „Little Stars“ vom VfB Randegg, „Move“ vom TSV Dettlingen-Wallhausen sowie die TGW-Gruppen „Pink Sparks“ und „Pink Sprinkles“ aus Steißlingen. Ligaturner zeigen Geräteturnen, während die Zirkusgruppe des Nellenburg-Gymnasiums mit Akrobatik und Jonglage begeistert. Dazu kommen moderne Tanzformen, beispielsweise von den „Jumping Devils“ aus Volkertshausen. Eintrittskarten gibt es im Internet auf hbtg.de.

- Anzeige -

Landwirteverband feiert das traditionelle Erntedankfest

Mühlingen. Auch in diesem Jahr lud die berufsständische Organisation der Landwirte in Südbaden, der Badische Landwirtschaftliche Hauptverband (BLHV) zur Feier des Erntedankgottesdienstes ein. Dieser wird stets auf einem Hof gefeiert und wird im Wechsel von katholischer oder evangelischer Kirche abgehalten. In diesem Jahr war es Ordinariatsrat Thorsten Gompper, welcher im Hegau und darüber hinaus mit seiner direkten und sehr herzlichen Art und Weise bekannt ist und direkt auf dem Mühlinger Altschornhof von Andreas Deyer den



Der Präsident des BLHV, Bernhard Bolkart, freute sich über viele Gäste beim Erntedankfest auf den Mühlinger Altschornhof.

sub-Bild: Doris Eichkorn

Gottesdienst als Vertreter der katholischen Kirche feierte. Die Veranstaltung stand unter dem Motto

„Gemeinsam Verantwortung übernehmen“. Hierzu rief Präsident Bernhard Bolkart nicht nur die

anwesenden Landwirte auf. Dies betreffe auch Verbraucher und die Verantwortlichen in der Politik, und so brauche es den Zusammenhalt und Dialog von allen Seiten, um bei allem was auf die Landwirtschaft einwirke, geschlossen Stand halten zu können. Auch die anwesenden Vertreter diverser Parteien und Wahlkreise lauschten aufmerksam den Worten des Präsidenten, welcher das Miteinander als Verantwortung von allen Seiten beleuchtete. Bereits im Kleinen sei jeder aufgerufen für den Nächsten Verantwortung zu übernehmen, indem man mit-

einander rede, man sich zuhöre, aufeinander achte und man nicht wegschaue, wenn es dem anderen schlecht gehe. Zelebrant Thorsten Gompper traf es nach Ansicht der anwesenden Landwirte in seiner Ansprache ebenfalls genau auf den Punkt, was sich hinter dem Erntedank über Jahrhunderte verberge. „Die Welt gehört nicht uns“, nur eine Zeit sei sie dem jeweiligen Eigentümer oder Bewirtschafter geliehen. Landwirte müssten Sorge tragen. „Deshalb müssen die Entscheidungen gut sein, für das Leben von Morgen.“ Doris Eichkorn

YEANS HALLE
EST. 1977

Neueröffnung

29.10.2025

SINGEN - AB JETZ HABEN WIR DIE HOSEN AN!

Yeans Halle | August-Ruf-Straße 15
#WirLebenLiebenFeiernJeans

DREH AM GLÜCKSRAD, SICHERE DIR BIS ZU 10% RABATT ODER DIE CHANCE AUF 25.000 €



Verstärkung des Stromnetzes

Mehrere Stromausfälle haben in Hilzingen dazu geführt, sich generell mit der Versorgungslage in der Hegaugemeinde zu befassen. Über Details informierten Thomas Sauter und Benjamin Fritzsche vom Hilzinger Stützpunkt der naturenergie netze GmbH aus Donauwiesingen nun in der vergangenen Gemeinderatssitzung.



Thomas Sauter (links) und Benjamin Fritzsche von naturenergie netze informierten im Hilzinger Gemeinderat über die derzeitige Stromversorgung in der Gemeinde. swb-Bild: Philipp Findling

von Philipp Findling

Hilzingen. Berichten konnte Benjamin Fritzsche, Leiter Betrieb bei naturenergie netze wiederum von einer Störung in der Hilzinger Gewerbe- straße, deren Station im Mai 2025 durch eine Überbelastung in Brand geriet. „Dies wurde durch zu viel Einspeisung von Photovoltaikenergie (PV) ausgelöst“, so Fritzsche. Nach den Löscharbeiten durch die Feuerwehr Hilzingen wurden ihm zufolge Sofortmaßnahmen durchgeführt zur wieder Versorgung der betroffenen Endkunden. In enger Abstimmung mit der Netzberechnung habe man

schließlich im Gewerbegebiet mit der Trafostation „Gießwiesengraben“ einen weiteren Verknüpfungspunkt mit rund 630 Kilovoltampere festgelegt. „Bis die neue Station fertiggestellt war, mussten wir ein- nige PV-Anlagen vom Netz nehmen“, berichtet Benjamin Fritzsche.

Die Last sei ihm zufolge dadurch nun gut aufgeteilt, sodass eine Störung nicht mehr auftreten könne. „Nach Inbetriebnahme der neuen Trafostation haben wir die Netz- verschaltung angepasst und in allen Trafostationen im Ge-

werbegebiet intelligente Messsysteme, die uns unmittelbar alle Daten online übermitteln“, so Fritzsche. In ihrem Fazit zu diesem spezifischen Vorfall betonten Fritzsche und Sauter, dass aktuell eine weitere Netzverstärkung im Bereich des Vitaminmarkts im Jahr 2026 geplant sei. Im weiteren Verlauf ging Thomas Sauter auf das derzeitige Stromnetz in Hilzingen mit dem Stand von Oktober 2025 ein. Dies umfasst ihm zufolge rund 52 Kilometer Mittelspannungsnetz sowie rund 110 Kilometer Niederspannungsnetz (Ortsnetz). „Insges-

samt gibt es in der Gemeinde Hilzingen aktuell 84 Kunden- und Ortsnetzstationen.“ Von 2020 bis 2024, berichtet Sauter, habe die naturenergie netze rund 1,9 Millionen Euro in das Stromnetz der Hegaugemeinde investiert. „Hierzu gehörten unter anderem der Ausbau des Mittelspannungs- und Ortsnetzes, der Wechsel der Transformatoren im Ortsnetz.“ Bis 2030, erläuterte Sauter, werden weitere, rund 1,4 Millionen Euro in das Hilzinger Stromnetz investiert.

Zuwachs bei PV und E-Mobilität

Bei einem Blick in die Zukunft sieht der Szenariorahmen 2045 des Netzentwicklungsplans laut den Experten einen starken Zuwachs der dezentralen Erzeugung und der Elektrifizierung vor. „Für Hilzingen“, erklärt Thomas Sauter, „wird es die größten Zuwächse bei Auf- dach PV-Anlagen und Elektromobilität geben.“ Derzeit bestehe bei einzelnen Verbindungen Handlungsbedarf, heißt es weiter. Jedoch seien keine prognostizierten Engpässe in der Mittelspannung aufgrund des Lasthochlaufs zu erwarten.

Souveräne Jahresübung der Mooser Feuerwehr

Moos-Iznang. Feualarm in der Ringstraße in Iznang. Aus einer Garage dringt dichter Rauch. An einem elektrischen Fahrrad ist ein Akku in Brand geraten. Es besteht Explosionsgefahr. Die Feuerwehr wird alarmiert und die Sirene häuft auf. Als die Brandbekämpfer nach kurzer Zeit am durchaus engen Einsatzort eintreffen, haben sich schon zahlreiche Schaulustige versammelt, um dem Treiben zuzuschauen. Das durften sie dieses Mal aber auch, denn es handelte

sich um die Hauptübung der Mooser Wehr.

So bestaunten die Zuschauer, darunter viele Kinder, den Einsatz der Profis: Wie sie Geräte und Schläuche bereitstellen, wie sie ans Löschen gehen, wie eine Wasserwand gebildet wird, um ein Übergreifen des Feuers auf Nachbargebäude zu verhindern, und wie sie mit Wärmesensoren den Brandort nach dem Löscheinsatz überprüfen. Jeder Handgriff sitzt und so kann nach kurzer Zeit ein erfolgreicher Einsatz gemeldet werden. Tobias Lange



Die Mooser Feuerwehr zeigt bei der Jahreshauptübung ihr Können. swb-Bild: Tobias Lange

Mitmach-Aktion zur Arlener Straße trifft auf großes Interesse

Rielasingen-Worblingen. Auch wenige Tage nach der Vorstellung im Gemeinderat bleibt der Lärmaktionsplan ein heißes Eisen in Rielasingen-Worblingen. Am 18. Oktober rief die Grünen-Fraktion des Rats am Arlener Dorfplatz zu einer Mitmach-Aktion auf.

Großer Andrang

Der Andrang, erzählte Gemeinderätin Dagmar Eisenhart, war dabei schon früh sehr groß. „Wir waren seit Beginn um 8 Uhr in Gesprächen mit den Anwohnern.“ Der Gemeinderat, sagt Eisenhart, habe es leider lange versäumt, in dieser Thematik die Bürgerinnen und Bürger mit einzubeziehen.

„Mit dieser Art von Demokratie wollten wir nun auch ihnen die Möglichkeit geben, sich neben der Gemeinderatssitzung über die Problematik zu äußern“, so Eisenhart. „Allein dass heute so viele Bürgerinnen und Bürger da sind zeigt, wie wichtig es ihnen ist, dass die Straße komplett Tempo 30 bekommen soll“, erzählt ihre Fraktionskollegin Jana Akyildiz.

Auf einer großen Pinnwand brachten die Fraktionsmitglieder auf der Vorderseite eine Gefahrenkarte an. „Hierauf können die Anwohner mit kleinen Klebepunkten ihre Gefahrenpunkte an der jeweiligen Stelle markieren“, so Akyildiz. Auf der Rückseite schließlich hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, ihre Gefahrensitua-

tionen genauer zu beschreiben. Am häufigsten wurden auf der Rückseite der Gefahrenkarte das Überfahren von Tieren, fehlende Zebrastrifen sowie Schul- kinder oder ältere Rollstuhlfahrer, die aufgrund von auf dem Gehweg parkenden Fahrzeugen auf die Straße ausweichen müssen, angegeben. „Diese Statements sammeln wir und möchten diese bestenfalls auch bei einem potenziellen Sicherheitsgutachten mit einbringen“, sagt Dagmar Eisenhart. „Zudem ist es uns wichtig“, ergänzt Jana Akyildiz, „mit dieser Aktion die Anwohner der Arlener Straße zu ermutigen, sich an der Offenlage zu beteiligen, die in den nächsten Tagen öffentlich einsehbar sein wird.“

Philipp Findling



Auf einer großen Gefahrenkarte konnten die Bürgerinnen und Bürger ihre Gefahrensituationen in der Arlener Straße markieren. swb-Bild: Philipp Findling

Regionale und überregionale Arbeitgeber geben Einblicke

Rielasingen-Worblingen. Viele interessante Einblicke in die Berufswelt gab es auch in diesem Jahr bei der Lehrstellenbörse in Rielasingen-Worblingen. 26 Betriebe stellten wieder sich, ihre Arbeit und die Ausbildungsmöglichkeiten vor. Die Ausbildungslandschaft ist so vielfältig wie noch nie, betonte Julia Reiser, Leiterin der Ten-Brink-Schule. Sie ermunterte ihre Schülerinnen und Schüler sowie die Gäste von außerhalb: „Nutzt die Gelegenheit.“

Auch Bürgermeister Ralf Baumert meinte: „Die Arbeitswelt ist vielfältig.“ Er sei froh, dass die Gemeinde zusammen mit der Ten-Brink-Schule und dem Handels- und Gewerbeverein diese Lehrstellenbörse anbieten kann. Ralf Baumert ermunterte dabei auch die Schülerinnen und Schüler, die nicht vor einem Studium stehen. Denn das sei nicht der einzige Weg. Das Handwerk etwa, so der Bürgermeister, werde auch in Zukunft gebraucht.

„Uns als HGV ist es eine Freude, die Veranstaltung unterstützen zu dürfen“, meinte HGV-Vorsitzende Anna Herrmann. Sie dankte den Betrieben und den Mitarbeitenden für die Teilnahme. „Wir wissen es zu schätzen, dass Sie sich die Zeit nehmen, Ihr Unternehmen vorzustellen.“

Tobias Lange



Mit vielen Mitmachaktionen und Informationen stellten sich Arbeitgeber bei der Lehrstellenbörse vor. swb-Bilder: Tobias Lange



Start für den drittgrößten Solarpark

Nach drei Jahren Planung und Bauphase war es endlich soweit. Bei lauem Herbstwetter konnten die Stadtwerke Stockach gemeinsam mit Andreas Deyer den Solarpark Schorenweiher eröffnen.

von Philipp Findling

Mühligen/Stockach. „Es ist zwar kein Sonnentag, aber wir produzieren heute trotzdem“, sagt Jochen Stein, Geschäftsführer der Stadtwerke Stockach. War im Frühjahr 2022 Startschuss für das Großprojekt, dessen erste Gespräche noch mit Susen Katters Vorgänger Rainer Stolz geführt wurden, freute man sich nun umso mehr, die rund 3,5 Millionen Euro teure Anlage auch offiziell eröffnen zu können, nachdem sie bereits seit Mai diesen Jahres am Netz ist.

Noch nicht bei voller Leistung

Mit rund fünf Hektar Größe und insgesamt 10.584 Solarmodulen, die jeweils auf eine Leistung von rund 610 Watt Peak kommen, ist der Solarpark Schorenweiher, der von der Singener Firma Solarcomplex gebaut und von der Sparkasse Bodensee finanziert wurde, der nun drittgrößte im gesamten Landkreis. „Bei einer Gesamtleistung von rund 6,5 Megawatt/Peak bei rund 110 Kilometer verlegter Leitungslänge kann der Solarpark umgerechnet bis zu 2.200 Haushalte mit



Freuen sich über die Eröffnung des Solarpark Schorenweiher (von links): Frank Lammering (Sparkasse Bodensee), Jochen Stein (Stadtwerke Stockach), Peter Unger (solarcomplex), Stockachs Bürgermeisterin Susen Katter und Andreas Deyer.

Strom versorgen“, erklärt Stein. Zwar habe man aufgrund der schwierigen Marktlage aktuell mit 1,9 Megawatt/Peak noch nicht die volle Leistung, „wir hoffen aber, diese bis November zu erreichen“. Zudem sei man derzeit mit Solarcomplex in Gesprächen, die Anlage um einen Grundstromspeicher zu erweitern, um dann auch wirtschaftlich positiv zu bleiben.

Unternehmerische Kooperation

Alleine jedoch betreiben die Stadtwerke die Anlage nicht. Denn die Idee für einen Solarpark auf diesem Grundstück kam von Landwirt Andreas Deyer. „Im Mai 2024 konnten wir gemeinsam dann einen Gesellschaftervertrag schließen, um die Solarpark Schorenweiher

GmbH und Co. KG ins Leben zu rufen“, erzählt Jochen Stein. In den Stadtwerken fand Deyer den passenden Partner für das gemeinsame Unternehmen. Die Investitionskosten teilen sich die Stadtwerke Stockach gemeinsam mit dem Mühliger Landwirt. Den Strom, der in eine wenige hundert Meter entfernte Freileitung der Netze BW eingespeist wird, nehmen die Stadtwerke ebenfalls ab. „Hier verzichten wir auf die EEG-Förderung, weil wir den Strom bilanziell selbst verwenden und künftig nicht mehr aus dem Strommarkt kaufen müssten“, erklärte Jochen Stein. „Die Energiewende“, betont Deyer, „ist seit Jahren in aller Munde, spätestens seit Fukushima.“ Die Abhängigkeit vom Ausland verstärkte für ihn diesen Faktor noch mehr. Seiner Aussage nach gab es mehrere Investoren,

die Flächen gesucht haben. „Wir wollten aber mit der Wertschöpfung dieser Anlage hier in der Region bleiben.“ Die Landwirtschaft, sagt er, verändere sich ständig und schnell. „Für uns ist der Solarpark eine gute zusätzliche Einkommensquelle.“ Die Anlage selbst befindet sich auf einem bisher als Grünland genutzte Fläche, die früher ein Kiesabbaugebiet war, wovon der Schorenweiher noch zeugt, berichtet Andreas Deyer. „Für mich ist das landwirtschaftlich verkraftbar“, sagt er. Generell unterstütze Deyer auch selbst die Energiewende, er habe aber das Gefühl, dass dies in der Bundespolitik wieder falsch angegangen werde. „Eine Rolle rückwärts bringt hierbei nichts“, verdeutlichte der Landwirt. Daher hoffe er auf Impulse, um in Berlin wieder an den richtigen Schrauben zu drehen.

Besuch bei der Partnerfeuerwehr

Gottmadingen. Die Gottmadinger Partnerfeuerwehr aus Randegg/Niederösterreich feierte das 150-jährige Jubiläum. Dazu fuhr eine Abordnung aus Gottmadingen vor einigen Wochen mit Bürgermeister-Stellvertreter Martin Sauter, Gemeinderätin Bianca Fleischmann, Kommandant Stefan Kienzler und Abteilungskommandant Volker Brütsch die 600 Kilometer ins Kleine Erlaufthal im Bezirk Scheibbs. Am Sonntagmorgen fand ein Ehrenzug angeführt vom Musikverein Randegg/NÖ und 200 Feuerwehraktiven durch den Ort zur Kirche und anschließend zur Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal statt. Danach begann der Festakt. Nach Anekdoten aus den alten Zeiten überreichte die Abordnung das Gastgeschenk an die Jubiläumsfeuerwehr. Stefan Kienzler zeichnete den

Kommandanten aus Randegg/NÖ für seine über 20-jähriges Engagement um die Kameradschaft mit der Medaille für internationale Zusammenarbeit des Deutschen Feuerwehrverbandes in Gold aus. Vom Landesfeuerwehrrat Toni Weiss wurde der Kommandant der Gottmadinger Feuerwehr Stefan Kienzler mit der Medaille zweiter Stufe in Silber für internationale Feuerwehrkameradschaft ausgezeichnet. In beiden Feuerwehren steht der Wechsel des Kommandanten an. 2027 feiert die Jugendfeuerwehr Randegg/NÖ ihr 50-jähriges Bestehen und hat die Gottmadinger Jugendfeuerwehr zum Jubiläumswochenende eingeladen. Nach drei kameradschaftlichen Tagen trat man zwar müde, aber wieder mit vielen neuen Eindrücken den Heimweg an. Pressemeldung



Eine Abordnung der Gemeinde Gottmadingen besuchte die Gemeinde Randegg in Niederösterreich. sub-Bild: Feuerwehr Gottmadingen

Marienbrunnen in der Jahnstraße restauriert

Engen. Im Zuge der Altstadtsanierung wurden an den bedeutenden Plätzen der Altstadt wieder Brunnen geschaffen – meist an Standorten, an denen es in historischen Aufzeichnungen der Vergangenheit Brunnen gegeben hat. Teilweise wurden historische Brunnen wiederverwendet und ergänzt, an anderen Standorten neue geschaffen.

Nach alten Aufzeichnungen ist auf „dem Berg“ seit 1830/31 ein Brunnen dokumentiert, der zu diesem Zeitpunkt erneuert wurde. Der heutige Brunnen besteht aus einem gusseisernen Trog und einer gusseisernen Säule mit Marienfigur. Auf einer der Seitenplatten des Brunnentrogs ist die Zahl „1877“ eingegossen, die auf das Herstellungsjahr hinweist. Der Schriftzug „Ludwigsthal“ auf der gegenüberliegenden Seite verweist auf den Hersteller des Brunnens, die „Königlich Württembergischen Eisenwerke“ in Ludwigsthal bei Tuttlingen. Unklar ist jedoch, seit wann der Brunnen sich an diesem Standort befindet, nachweislich sind Reparaturen in Verbindung mit diesem Brunnen seit 1985 dokumentiert. Der Brunnen war infolge von größeren Schäden seit einigen Jahren nicht mehr in Betrieb, sodass eine Restaurierung notwendig wurde.



Metallbaumeister Daniel Wolf (von links), Bürgermeister Frank Harsch, Stadtbaumeister Matthias Distler und Bauhofleiter Fabian Klöpfer bei der Inbetriebnahme des Marienbrunnens Sonnenuhr. sub-Bild: Stadt Engen

Als ortsansässiger Spezialist wurde der Restaurator und Metallbaumeister Daniel Wolf herangezogen, der in akribischer Kleinarbeit den Brunnentrog zerlegte, die vorhandenen Schäden an den historischen Gussteilen freilegte und die ursprüngliche Farbgebung recherchierte. Als großes Problem erwies sich, das in Folge eines Unfalls der

Gusseiserne Boden des Beckens in mehrere Teile zerbrochen und undicht war. Im Zuge der Restaurierung des Brunnens wurde nach einer umfassenden Bestandsaufnahme das Restaurierungskonzept festgelegt. Ziel sollte sein den überkommenen Zustand des Brunnens wiederherzustellen. Zu den umfassenden

Arbeiten gehörten die Reparaturen an den gebrochenen Bodenplatten, der Nachguss der fehlenden Ornamente am Brunnenstock und zahlreiche Kleinstreparaturen an den gusseisernen Bauteilen. Der Brunnen wurde in insgesamt 31 Bauteile mit einem Gesamtgewicht von über einer Tonne zerlegt und alle Teile wurden einzeln restauriert. Sämtliche Verbindungselemente wurden erneuert und die gebrochenen Bauteile mit Trägerplatten unsichtbar verstärkt. Insgesamt wurden elf neue Ornamente für den Brunnenstock mithilfe der noch vorhandenen Bauteile abgeformt und im Sandgussverfahren nachgegossen. Auch die verwitterte Blattvergoldung an der Marienstatue wurde im Zuge der Arbeiten erneuert. Alle Restaurierungsmaßnahmen am Brunnen wurden mit historischen Handwerkstechniken in Handarbeit durchgeführt. Dabei wurde auf den größtmöglichen Erhalt der Bausubstanz geachtet. Nach mehr als einem Jahr waren die Einzelteile restauriert und konnten ab August 2025 am ursprünglichen Standort wieder zusammengefügt werden. Bei einem gemeinsamen Termin konnte der fertiggestellte Brunnen nun feierlich seiner Bestimmung übergeben werden. Pressemeldung

Jobbörse lockt zahlreiche Schüler

Steißlingen. Schulleiter Mario Thomas Born und Bürgermeister Benjamin Mors eröffneten am 17. Oktober pünktlich um 15 Uhr die Jobbörse in der Gemeinschaftsschule Steißlingen. Dabei fand sie auch in diesem Jahr wieder einen großen Anklang bei den Schülerinnen und Schülern sowie potenziellen Azubis. Diese Messe ist eine Zusammenarbeit der Schulen aus Eigeltingen und Steißlingen mit den Gewerbevereinen Steißlingen und Orsingen-Nenzingen. Dabei waren hier in die-

sem Jahr neben lokalen und regionalen Firmen wie Maggi, Constellium und Apatar auch die Handwerkskammer sowie auch die Gemeinde Steißlingen selbst, um über die Möglichkeiten zu informieren. Allen ist gemeinsam, dass Nachwuchs nach wie vor dringend gebraucht wird, das auch in recht interessanten Berufen, die man hier auf der Jobbörse kennenlernen konnte. Vor Ort traf man dann auf zahlreiche Experten, die selbst Auszubildende waren oder es noch sind. Philipp Findling



Viele Schülerinnen und Schüler zeigen großes Interesse an den zahlreichen Unternehmen auf der Jobbörse in Steißlingen. sub-Bild: Philipp Findling

Rathauschefs plädieren für die Mietpreisbremse

Am Ende waren es die Grünen die zuerst blinzelten: Die Landtagsfraktion gab den Widerstand gegen die Pläne von Landesbauministerin Nicole Razavi (CDU) bezüglich der Mietpreisbremse auf. Ab 2026 fallen damit Konstanz, Radolfzell und Singen aus der Regelung.

von Tobias Lange

Landkreis Konstanz. Die Grünen begründeten ihr Einknicken mit der Befürchtung, dass die Mietpreisbremse ab 2026 komplett wegfallen könnte und mit der Hoffnung auf Anpassungen. Betroffene Rathauschefs sollen dazu angehört werden.

Keine Entspannung in den Städten

Zu bezweifeln ist, dass sie dann etwas anderes sagen, als sie es zuvor getan haben. So forderte die Stadt Konstanz, regiert von Oberbürgermeister Uli Burchardt: „Die Mietpreisbremse muss bleiben.“ Die Stadtverwaltung spreche sich entschieden gegen die geplante Streichung aus der Liste der Städte mit



Fallen Singen, Radolfzell und Konstanz zum Jahreswechsel aus der Rathauschefs und des Mieterbundes Bodensee. swb-Bild: Archiv/Bernhard Grunewald

Mietpreisbremse des Landes Baden-Württemberg aus. „Der Wohnungsmarkt in Konstanz hat sich nicht entspannt – auch nicht tendenziell. Wer anderes behauptet, ignoriert Wartelisten, Härtefälle und Fachkräftesorgen. Er ignoriert die Realität vor Ort“, so der Konstanzer OB.

„Die Mietpreisbremse darf nicht fallen“, hieß es auch aus der Radolfzeller Stadtverwaltung. Oberbürgermeister Simon Gröger kritisierte die Pläne: „Die Lage auf dem Radolfzeller Wohnungsmarkt hat sich nicht entspannt. Aus der Bürgerschaft höre ich vielfach, dass das Gegenteil der Fall ist. Die Mieten sind

in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen.“

Die Mietpreisbremse sei ein geeignetes Instrument zum Schutz der Mieterinnen und Mietern vor überzogenen Mieten. „Wir brauchen aufgrund der angespannten Lage auf dem Wohnungsmarkt eine Möglichkeit, den Anstieg des Mietniveaus einzudämmen. Andernfalls benachteiligen wir Menschen, die sich diese Mieten nicht mehr leisten können.“ Er könne die Pläne zur Absetzung der Mietpreisbremse daher nicht nachvollziehen.

Ebenso gegen eine Streichung aus der Mietpreisbremse sprach sich zuletzt die Stadt-

verwaltung Singen aus – mit einstimmiger Unterstützung des Gemeinderats. Die Mietpreisbremse trage dazu bei, das angespannte Verhältnis zwischen Vermietern und Mietern im Gleichgewicht zu halten, heißt es in einem Brief von Oberbürgermeister Bernd Häusler an Ministerpräsident Winfried Kretschmann. „Die Notwendigkeit, dass dieses Instrument auch ab 2026 in unserer Stadt Wirksamkeit behält, ist in unseren Augen mehr denn je erforderlich. Weder die Stadtverwaltung noch die Praktiker aus der lokalen Wohnungswirtschaft könnten nachvollziehen, wie ein Gutachten zum Ergebnis

kommen kann, dass in Singen kein angespannter Wohnungsmarkt mehr vorliege. Singen sei „ein äußerst gefragter Wohnungsmarkt für bezahlbare Mieten“, so der OB. „Auch aus diesem Grund gibt es nach wie vor in unserer Stadt einen hohen Druck auf dem Wohnungsmarkt.“ Singen würde zudem baurechtliche Instrumente verlieren, die den Wohnungsbau erleichtern sollen. „Dies würde unsere Handlungsmöglichkeiten, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, erheblich einschränken.“

Scharfe Kritik vom Mieterbund

Als „Abrissbirne gegen Mieterschutz“ bezeichnete Winfried Kropp, Vorsitzender des Mieterbunds Bodensee, die Pläne von Wohnungsbauministerin Razavi. „Bereits heute wohnen sich die Menschen in Konstanz arm“, sagte er. Durch die Entscheidung von Bauministerin Razavi falle nicht nur die Mietpreisbremse weg. Ab Januar 2026 könnten die Mieten innerhalb von drei Jahren um 20 statt wie bisher um 15 Prozent erhöht werden. „Das Stuttgarter Bauministerium muss sich überlegen, ob es wirklich Politik gegen die Interessen der Mehrheit der Bevölkerung machen will“, so Kropp.

Diskussionsabend über AfD-Verbot

Konstanz. Das „Bündnis für Demokratie – Klare Kante gegen Rechts“ veranstaltet am Dienstag, 2. Dezember, um 19 Uhr eine Diskussionsrunde im Wolkensteinsaal des Kulturzentrums Konstanz mit den Kandidatinnen und Kandidaten für die Landtagswahl 2026 Nese Erikli (Grüne), Andrea Gnann (CDU), Lars Hofmann (Die Linke), Patrick Konopka (FDP) und Frank Ortolf (SPD).

Das Gesprächsthema lautet „AfD – Verbotverfahren: Pflicht oder Kür? Jetzt den Auftrag des Grundgesetzes verwirklichen!“ Zur Rechtslage referiert Staatsanwalt Dr. Simon Pschorr aus Regensburg. Das Publikum hat Gelegenheit, Fragen zu stellen. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist kostenlos, Spenden sind willkommen. Pressemeldung

Außenstelle ist geschlossen

Hohenfels. Die Sozialstation Bodensee hat ihre Außenstelle in Hohenfels-Deutwang nach drei Jahren geschlossen und versorgt ihre Klientinnen und Klienten seit Oktober wieder von Stockach aus. „So wie früher“, sagt die langjährige Pflegedienstleiterin Elke Watzke. „Für unsere Kundinnen und Kunden in Hohenfels und Umgebung ändert sich nichts. Sie werden wie bisher von unserem bewährten Mitarbeiterteam versorgt“, fügt Teamleiterin Monja Kiewitt hinzu. Die kostenlose und unverbindliche Beratung rund um die ambulante Pflege wird künftig direkt von Stockach aus organisiert. „Auf Wunsch machen wir gerne auch Hausbesuche“, versichert Elke Watzke.

Die Sozialstation in der Stockacher Richard-Wagner-Straße 1 ist erreichbar telefonisch unter 07771/93620 oder per E-Mail an info@sozialstation-stockach.de. Pressemeldung

TV-Doku über Wildkatzen

Hohenfels. Wildkatzen aus problematischer oder nicht artgerechter Haltung eine Heimat geben: Das hat sich die Hohenfelerin Nada Lange zur Aufgabe gemacht. Das Projekt, über das das WOCHENBLATT im August 2024 berichtete, weckte auch über die Region hinaus Interesse. So befand sich der Fernsehsender ARTE im Sommer an drei Tagen zu Dreharbeiten auf dem Gelände. Die daraus entstandene Dokumentation ist nach Ausstrahlung am Freitag, 24. Oktober, in der ARTE-Mediathek abrufbar.

Anja Kurz



swb-Bild: Archiv/Kurz

Kritik an AfD-Antrag im Kreistag

Landkreis Konstanz. Seit Ende 2019 unterstützte der Landkreis Konstanz die Seenotrettung im Mittelmeer durch den Verein SeaEye jährlich mit 10.000 Euro. Ein Antrag der AfD-Fraktion im Kreistag fordert, diese Unterstützung ab 2026 zu streichen. In der Kreistagssitzung am Montag, 20. Oktober, wurde dieser Antrag allerdings abgelehnt. Der Grund: Der Antrag ziele „ins Leere“, da der Sozialausschuss des Kreistages bereits zu dem Entschluss kam, die Unterstützung für SeaEye ab 2026 einzustellen.

Stattdessen soll der Betrag von 10.000 Euro Projekten des Landkreises zur Integration zugutekommen. Im Haushaltsplan 2026 sind für den Bereich Integration etwa 542.000 Euro vorgesehen. 2025 beliefen sich die Mittel auf 499.000 Euro. Es gehe laut Landrat Zeno Danner für 2026 um „mehr Geld, aber an anderen Stellen, die im Landkreis wirken“.

AfD-Kreisrat Michael Stauch kritisierte, dass der Konstanzer Kreistag die „Sache still und leise über den Haushalt“ regeln wolle. Weiter appellierte er an die CDU-Fraktion im Kreistag, ihr „Brandmauerverhalten“ zu stoppen und für den Antrag zu stimmen. Denn würde der Antrag abgelehnt, müsste die Unterstützung wieder in den Haushalt 2026 aufgenommen werden. Landrat Danner widersprach:

Nichts sei still und leise passiert, über die Unterstützung von SeaEye sei mehrfach in öffentlichen Sitzungen diskutiert worden.

CDU-Kreisrat Andreas Hoffmann kündigte an, dass seine Fraktion den Antrag geschlossen ablehnen werde. Er bezeichnete die AfD als „destruktiv“, wie schon an einem vorherigen Tagesordnungspunkt zu sehen gewesen sei. Hoffmann weiter: „Lassen Sie die Spielchen. Sie zeigen nur, dass Sie verantwortungslose Politik machen.“ Dabei spielte er auf eine Veränderung der Besetzung einiger Ausschüsse des Kreistages an. Das wurde notwendig, weil Jürgen Keck aus der FDP-Fraktion ausgeschieden war. Statt einer einfachen Einigung zu den bereits vorbereiteten Vorschlägen mussten wegen Widerspruchs der AfD-Mitglieder alle sechs Ausschüsse geheim gewählt werden. Statt einiger Minuten dauerte dies etwa 1,5 Stunden.

Rosa Buss (Grüne) schloss sich Andreas Hoffmann in vielen Punkten an. Ihrer Ansicht nach „geht es darum, Stimmung zu machen gegen Menschenrechte“. Aus Sicht der Fraktionsgemeinschaft Junges Forum/Die Linke sei die Unterstützung der Seenotrettung noch immer notwendig, so Kreistagsmitglied Dr. Sibylle Röth. Dafür wolle sich die Fraktion auch in der Haushaltsdebatte stark machen. Anja Kurz

Landkreis Konstanz. Zwei Planungsraten in Höhe von insgesamt maximal sechs Millionen Euro wurden am vergangenen Montag, 20. Oktober, durch den Kreistag des Landkreises Konstanz genehmigt.

Konkret geht es um jeweils drei Millionen Euro in den Jahren 2025 und 2026, um die angelaufene Planung und andere Vorarbeiten zu finanzieren. Im Anschreiben des GLKN (Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz) an Landrat Zeno Danner ist neben der Ausschreibung von Planungsleistungen im August dieses Jahres zum Beispiel von den archäologischen Arbeiten auf dem Gelände in der Singener Nordstadt als Kostenfaktoren die Rede.

Insgesamt gehe der GLKN laut dem Anschreiben von Kosten in Höhe von drei Millionen Euro in 2025 sowie von neun Millionen Euro in 2026 aus. Für 2026 werde aber mit einer ersten Planungsrate in Höhe von sechs Millionen Euro seitens des Landes Baden-Württemberg gerechnet. Wenn absehbar sei, dass dieses Geld im kommenden Jahr nicht zur Verfügung gestellt wird, müsse der GLKN „zur Anpassung der geplanten Finanzierung“ erneut auf den Landkreis zugehen. Die Kosten für die Jahre 2025 und 2026 fallen dabei jeweils geringer aus als in der mittelfristigen Planung angenommen. 2025 seien

Erste Gelder fließen für das neue Krankenhaus



Auf diesem Grundstück in Singen-Nord soll das neue Klinikum entstehen. Die erste Planungsrate in Höhe von drei Millionen Euro deckt unter anderem die vorbereitenden archäologischen Arbeiten auf dem Gelände. swb-Archiv

fünf Millionen Euro vorgesehen gewesen, 2026 dann zwölf Millionen Euro. Grund für die jeweils geringeren Kosten seien Verzögerungen bei der Planungsausschreibung.

Kreisrat Dr. Thomas Auer (Freie Wähler) bat in seiner Wortmeldung in der Kreistagssitzung baldmöglichst um konkretere Angaben zum Projekt Klinikneubau, vor allem was die Finanzierungsplanung betreffe. Denn: „Wir fahren in einem Zug, von dem wir noch nicht genau wissen, wo er hinführt.“ Landrat Danner erwiderte, dass der Kreistag noch dieses Jahr mehr zu der Finanzierungsplanung mit mehreren möglichen Szenarien erfahren soll. Für Fragen sorgt die bislang ungewisse

Landesförderung, nach der sich Dr. Sigrid Hofer (Grüne) erkundigte. Wann hier seitens des Landes mit einer Zusage zu rechnen sei, konnte Zeno Danner nicht beantworten. Eine weitere Unsicherheit brachte Siegfried Lehmann (Grüne) zur Sprache: Aufgrund sich wandelnder Gesetzeslagen sei kaum absehbar, wie das neue Krankenhaus aussehen soll und kann. Es sei wichtig, die Strukturen an den beiden Standorten Singen und Konstanz frühzeitig festmachen zu können.

Die Abstimmung zur Genehmigung der beiden Planungsraten – vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2026 – erfolgte im Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung. Anja Kurz



Ankauf Goldbarren
Inhaber: W.

Pelz- & Goldankauf

BARES FÜR WAHRES JETZT IN SINGEN



Ankauf Porzellan

BARES FÜR WAHRES - DIE EXPERTEN SIND FÜR SIE VOR ORT



Jetzt anrufen! Termin sichern!
Tel.: 0177 - 846 03 70

Wir kaufen an..

- Schreibmaschinen • Antik Spielzeug
- Goldbarren • Antiquitäten • Brillen • Bilder
- Sammlerstücke • Lammfelljacken • Truhen
- Ikonen • Designertaschen • Nähmaschinen
- Silberbesteck • Zinn • Porzellan • Münzen
- Diamanten • Gemälde • Perücken • Uhren
- Bernstein • Puppen • Medaillen • Orden
- Musikinstrumente • Schallplatten • Pfeifen
- Feuerzeuge • Briefmarken • Münzen
- Kerzenständer • Klavier • Taschenuhren
- Kristallgläser • Bücher • Vasen • Krüge
- Bibeln • Silber 90,100,800,900 • Zahngold

Ankauf von Uhren aller Art



ACHTUNG!
Letzter Aufruf für Pelze vor Saisonschluss.
Die Nachfrage ist groß, wir zahlen
bis zu 8.500 €

Ankauf von Schmelzgold aller Art!

ZAHNGOLD DRINGEND GESUCHT



Bargeld für Zähne

25%
mehr
für Zahngold

**GOLD
SCHMUCK
ANKAUF**
bis zu
120 €
pro Gramm



Ankauf von Münzen



**Modeschmuck
ANKAUF**



Ankauf von Goldschmuck



Besteck auch versilbert



Lederjacken

Ankauf von Goldschmuck aller Art.
Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder (in breiter Form bevorzugt), Colliers, Medallions, Golduhren auch defekt, in Verbindung Pelz und Leder mit Gold.

ACHTUNG! +++ JETZT NEU! +++ ACHTUNG!
Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder zum Höchstpreis
von bis zu **3.500 €**

Ekkehardstr. 35 - 78224 Singen - Tel. 0177 - 846 03 70

ENGEL & VÖLKERS



Singen: Stadt - Leben - Luxus. Wfl. ca. 207 m², 6,5 Zi., letzte Renovierung 2017, Aufzug, altersgerecht, 2 Stockwerke, 1 Garagenstellplatz. EnVerbAusw., 118,2 kWh/m²a, Hgz. Gas, Bj. 2004, EnEffKI. D. 589.000 €



Gailingen: Ihr modernes Glück am Hochrhein. Wfl. ca. 126 m², 4 Zi., Terrasse ca. 68 m², Gartenfl. ca. 203 m², Aufzug, 2 Garagenplätze. EnBedAusw., 67 kWh/m²a, Hgz. Holz, Rapsöl usw., Bj. 2024, EnEffKI. B. 659.000 €

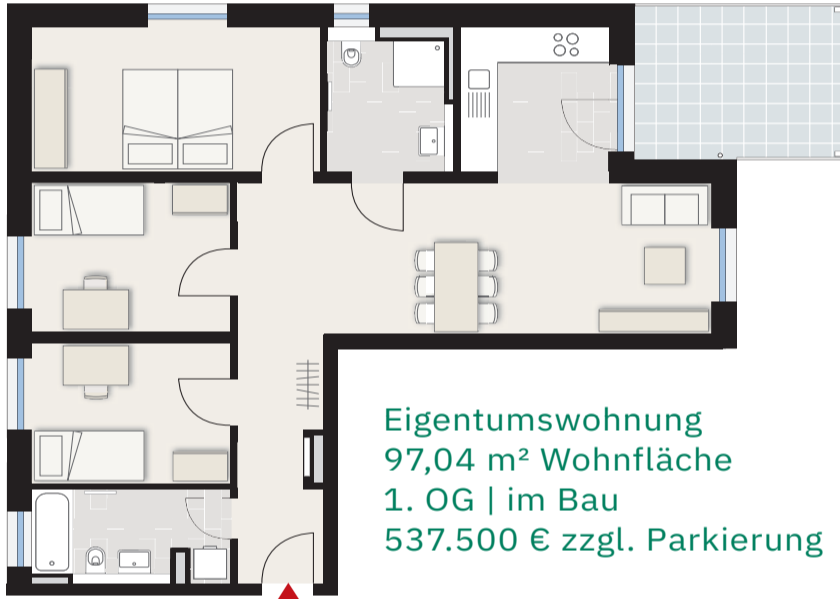


Stockach: Extravagante Maisonette-Wohnung über den Dächern der Altstadt. Wfl. ca. 104 m², 3 Zi., Kellerraum, 1 Tiefgaragenstellplatz. EnBedAusw., 133 kWh/m²a, Hgz. Gas, Bj. 1988, EnEffKI. E. 248.000 €

SINGEN

+49 (0)7731 976200 | Erzbergerstraße 3 | 78224 Singen
Singen@engelvoelkers.com | engelvoelkers.com/singen
GBS Immobilien Bodensee GmbH | Immobilienmakler

Radolfzell »Stockacher Straße« Attraktive 4 Zimmer



Eigentumswohnung
97,04 m² Wohnfläche
1. OG | im Bau
537.500 € zzgl. Parkierung

Siedlungswerk GmbH
Geschäftsstelle Rottweil

Hohlengrabengasse 6
78628 Rottweil
bgsrw@siedlungswerk.de
0741 9423711

Siedlungswerk

MIETGESUCHE

2 ZIMMER

2 Zi. Wohn. in Singen
oder nähere Umg., zu mieten oder kaufen gesucht T.07731-44710

Handwerker in Sto

26 J. verheiratet, o. Kinder, NR, sucht 2-3 Zi.-Wohnung in Sto-Kernstadt. Tel 0173-2005142

3 ZIMMER

Akademiker suchen

Ärztin und Handwerksmeister suchen helle 2-3 Zi.-Whg. in KN, keine Kinder o. HT, NR, zuverlässig, naturverbunden Tel. +49176 62606884, anna5199@gmx.de

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

Dachgeschoss 1.Zi
Küche, Duschbad, WC vollmöbil., ab 01.01.26 zu verm.07774-6719

DG-Studio/Zimmer

Hell und ruhig, 30 qm, teilmöbliert, WC/Dusche, Parkplatz, 570 € warm, an weibl. Mitbewohnerin, Singen-Bohlingen. E-Mail: ambika@gmx.com

2 ZIMMER

2,5 Zi. Whg. Rielasingen

71³qm, EG, EBK neuw., Bad, Keller, BLK, Garage, NR, o. Ht., KM 700€ + 200€ NK+3 Monatsmieten KT, Bon-Nachw., ab 01.01.26, Zuschr. unter 118152 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

3 ZIMMER

3 Zi-Whg Si-Beuren

DG 75 qm, Bad, Küche, Keller, Stellplatz€ 540,- + NK ca. € 200. Kautio 3 KM ab 1.12.2026 Zuschriften unter Zuschriften unter 118153 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Eigeltingen 3Zi.

Küche,Diele, Bad mit Wanne und Dusch, Gäste WC ab 01.01226 zu verm..07774-6719

SONSTIGE OBJEKTE

Werkstatt/Lagerhalle

160 m² Hilz. zu verm. 0172/9793502

IMMOBILIENVERKÄUFE

3 ZIMMER

3-Zi.-Whg. in Singen
k. Makler, 0157-88185053

HÄUSER

Engen zu verkaufen

DHH m. 4 WE, ca. 350 qm G-Wfl., aufg. 2x ca. 115 qm, 1x ca. 75 qm, 1x ca. 45 qm, 4 Etagen-Heizungen, 4x Wasseruhr, 4x Keller, 1x Waschk., 1x Trockenraum, 1x Fahrradabstellr., 4x Parkpl., Zuschriften unter 118151 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Wohnhaus Randegg

Wohnhaus in Randegg, mit 3 Wohnungen und ausbaufähigem Nebengebäude zu verk. für 650000 €. Angelo.scioscia@shinternet.ch

GRUNDSTÜCKE

Baugrundstück,

schön gelegen in Nachbargemeinde von Singen zu verk.Zuschriften unter 118154 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

baureifes Grundstück

579qm in Worbl. v.priv. zu verk. VE, ED, 1,5-gesch. GRZ 0,25. 395.000€ VB. gs.worblingen@gmail.com

ALLES FÜRS KIND

Spielzeug/Bekleidung
bis 4Jahre.Tel. 0151-46445533

WOCHENBLATT

ZU VERSCHENKEN

Druckerpatronen

EPSON Kolibri (T0801 ff) verschiedene Farben, 7 Stück originalverpackt, nach Druckerwechsel zu verschenken. saatrie-keratin.0c@icloud.com

TV Unterschrank

45cm x1,80cm x 45cm in Engen an Selbstholer zu verschenken 0152-04807691

Schlafsofa auszieb.

für 2 Pers. zu verschenken. Ab18 Jahr Tel.07735-2723

3 sehr gut erhaltene

Küchenhängerschänke in weiß, Maße :1 Schrank 56cm x 50cm, 2 Schränke 56cm x 100cm, und eine elektrische Tischwäschemangel 70cm breit 15kg schwer, an selbstabholer zu verschenken tel 0157-76819908

KAUFGESUCHE

Suche Akkordeon,

Geigen u.Tuba Tel.0177-8442516

Metallschrott gesucht

Wir holen alles ab. 0171-9002225

Suche Bekleidung

aller Art, Einmachgläser, CDs, Massivholzmöbel,Schallplatten, Porzellan, Krüge, Bücher, Näh-u. Schreibmaschinen, Pelze. Tel:01775-952095 h.benik.

STELLENANGEBOTE

Eng. Haushaltshilfe od.

Putzperle in Radolfzell gesucht, Mini-job oder TZ. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, gerne mit Bild an bewerbungamsee@gmail.com

STELLENGESUCHE

Job gesucht

als Haushaltshilfe mit Erfahrung in Si./R'zell/Engen, T. 0178/4431228

Suche Malerarbeiten

Renovierungen, Glasrein., Gartenpfl., Terrassenrein., Umzüge, Entrümp., Transport, 0155-11215854

Ich putze Fenster

u. Wintergarten, T. 0174-1933313

Hilfe im Garten

Rasen mähen, Hecke schneiden, kl. Reparaturen, T. 0152-19489002


HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-im-hegau.de

Widmann hilft Kindern in der Region e.V.

Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@widmann-singen.de
www.widmann-kids.de



• bietet Beratung und Unterstützung für Schüler, Eltern und Schule im Bereich Schulverweigerung.
• bietet Schülern die Möglichkeit und Chance, sich auf einen geregelten Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de

BIG Bürgerhilfe in Gottmadingen



E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

SINGENER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

Freude kann so einfach sein!

Sie können den Singener Geschenkscheck erwerben bei:

SINGEN
Tourist Information

Tourist-Information Singen | 78224 Singen
August-Ruf-Str. 13 (in der Marktpassage)
Mo – Fr 9 – 16 Uhr

VERSCHIEDENES

ÜBERSINNLICHES? Int. seriöser Parapsychologe sieht nach alt überlieferten Quellen Ihre ZUKUNFT. TEL. 07551 68182 & MOBIL 0171 621 36 22 Express-Auskunft www.fragendeslebens.de

Reifenentsorgung

von PKW, Tel.: 0171/9002225

HAUSHALTAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung

u.a. Geschirr, Hausrat, Möbel, Teppiche, Antiquitäten uvm. Sa. 25.10 u. So. 26.10 von 10-16 Uhr in der Höhenstr.35 Stockach

Wegen Haushaltsaufl.

Möbel, Hyla Staubsauger, Geschirr, Gartenmöbl./Pavillon gegen bar günstig zu verk. Besichtigung/Abh. So. 26.Okt. zw.10Uhr und 16 Uhr Steinbühlstr.17 Eigeltingen

ZUM VERLIEBEN

Eine sehr vielseitige, lebensfrohe Frau(59J) mit breitgefächerten Interessen, die einem Mann viel zu bieten hat. Ich wünsche mir einen Partner der herzlich und zärtlich ist, auch eigene Hobbys hat. Es ist mir wichtig, dass man sich gut unterhalten und über alles sprechen kann. anitame11@t-online.de

Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT



BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Was bleibt, wenn wir gehen?

Die Natur für nachfolgende Generationen bewahren. Jetzt kostenfrei und unverbindlich bestellen: Ihr BUND-Ratgeber Testament

Haben Sie Fragen? Telefon: 07732 1507-38
ratgeber.testament@bund.net • www.bund-bawue.de

ÄNDERUNG ANZEIGENSCHLUSS

Aufgrund des Feiertags am 1. November gelten für die KW 44 folgende Anzeigenschlüsse:

KLEINANZEIGEN
MITTWOCH, 29. OKTOBER, 12.00 UHR

07731/8800-0
verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

So schön war die Hilzinger Kirchweih 2025



Kunst, Kultur und Tradition. Auch in diesem Jahr bot die Hilzinger Kirchweih wieder einiges für ihr Publikum. Von einer besonderen Kunstausstellung, dem traditionellen Kirchweihbildern, Oldtimer-Nostalgie bis hin zu einem einmaligen Kunstwerk in der Schlosspark-Galerie war für jeden etwas dabei.
swb-Bilder: Philipp Findling/Bernhard Grunewald



Weitere Bilder von der Kirchweih gibt es unter wochenblatt.link/kirchweih2025 oder über diesen QR-Code:



Service auf einen Klick

- das interaktive Branchenverzeichnis



hier scannen

REPAIR-SERVICE

coffee and more

Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!
www.kaffeemaschinenpilz.de | www.coffeemore.de

Fachhändler von Saeco & Philips & Gaggia & Jura Gastro
Service Reparatur aller Marken (DeLonghi, Nivona, Bosch, Siemens etc.)
Kaffee - Espresso - Zubehör - Pflegemittel
Gebraucht- und Vorführgeräte, Leihgeräte für Veranstaltungen

Kaffeemaschinen Pilz | coffee and more
Bahnhofstr. 2 • 78244 Göttingen | am Grund 4 • 78359 Nenzingen
Telefon 07731 791345 | Telefon 07731 9179700

Wanne auf Wanne
Badewannen Türen
Wannenreparaturen

Ihr Spezialist seit 1985

WANNEN WISSLER

☎ 07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

Da kölsche Huusmester GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Str. 15, 78239 Rielasingen
Telefon: 07731/955937, Fax: 07731/955015
E-Mail: info@koelsche-huusmester.de

DA KÖLSCHE HUUSMESTER
GmbH & Co. KG

- Montageservice (Fenster, Türen, Tore etc.)
- Hausmeisterdienst | Treppenhausreinigung
- Garten- und Landschaftsbau
- Renovierungsarbeiten in und ums Haus
- Objektbetreuung/Ansprechpartner zwischen Hausbewohnern und Eigentümern/Hausverwaltung
- Winterdienst
- und viele Dienstleistungen mehr

DIENSTLEISTUNGEN

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)

Entrümpelung

P. Güntert, Tel. 0 77 32/5 70 36

GEMEINSAM STARK - MIT IHRER HILFE

DAMIT KRANKE KINDER LÄCHELN.

Spendenüberweisung
GiroCode / Bank APP

Mehr Infos unter:
HEGAUHELDEN e.V.
www.hegauhelden.de

TECHNIK

Elektroinstallation, Kundendienst
Hausgeräte- EDV- Sat- Service

☎ 07771/2445

GRÜNBERG
ELEKTRO • TV • HI-FI • VIDEO • EDV

Reparatur & Wartung

- Garagentore info@schelle-singen.de
- Haustüren **07731 59910**
- Markisen Industriestraße 14 - 20 78224 Singen

www.schelle-singen.de **Schelle**
Der Haus-Ausstatter

HOME-SERVICE

JB/I/RUND ums HAUS
Tel. 0152/08764 595 • E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com

- Marderabwehr Dach • Hausmeisterdienste
- Trockenbau • Gartenarbeiten
- Malerarbeiten • Fliesenverlegung
- Gartengestaltung • Fensterreinigung
- Grabsteinentfernung • Wespenabwehr

Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5
78256 Steißlingen,

www.wochenblatt.net/werbewirkung

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

LEBENSBERATUNG & HILFE

Kartenlegen
mit Zeitangaben, spirituelle Begleitung & Ausbildung
Tel. 07732 / 9435471

UNTERRICHT

Biete Nachhilfe
für Mathematik in Singen
Sylke Erbsland
Tel. 0 77 31 - 3 19 32 48

Ihre Ansprechpartnerin:

Rosella Celano
Werbeberatung
Telefon: 07731/8800-28
Singener Wochenblatt GmbH & Co.KG

Neueröffnung Pizzeria Restaurant Mamma Mia

PR-News (Anzeige)

Eine Kulinarische Reise nach Italien

Bei einem Abendessen oder während der Mittagspause sich kurz fühlen, als wäre man in Italien? Das und vieles mehr bietet das Pizzeria-Restaurant Mamma Mia in der Wörblinger Straße in Singen, das seit dem 11. Oktober ein kulinarisches Highlight setzt. Ziel ist es hier unter anderem, den Gästen ein unvergessliches Esserlebnis zu bieten. Dabei setzt Inhaber und Pizzabäcker Pasquale Cicala auf Originalrezepte – ganz ohne deutsche Abwandlungen. Spaghetti Carbonara ohne Sahne, hausgemachte Lasagne, frische Meeresfrüchte und wechselnde saisonale Gerichte.

Das Mamma Mia bietet alles, was die italienische Küche zu bieten hat: Pizza, Pasta und köstliche Vorspeisen, viele davon frisch frittiert. Wer sich an etwas Neues wagen möchte, kann als Nachtisch die Pizza Nutella oder Pizza Pistacchio probieren. Zur Mittagszeit gibt es täglich wechselnde Gerichte, die schnell serviert und mit frischen Zutaten zubereitet werden. „Ich will, dass die Gäste sich fühlen wie in Italien – mit gutem Essen, Musik und einem Lächeln beim Hinausgehen“, sagt Pasquale Cicala. Einmal im Monat sorgt Live-Musik für ein echtes Dolce-Vita-Gefühl.



Stefania Auletta und Pasquale Cicala setzen beim Mamma Mia auf italienische Originalrezepte.

Geöffnet ist täglich ab 11:30 bis 14.00 Uhr und von 17.00 bis 22.00 Uhr außer mittwochs. – Reservierungen sind willkommen. Text und Foto: © Julea Kadrija, Wochenblatt

SERVICEQUALITÄT ZUM BESTEN PREIS!

SPARWERKSTATT BY AUER

Günstiger Service & Werkstattarbeiten!

Vergleichen & sparen:

Originalpreis 1.485,00 EUR* **49% GÜNSTIGER!**
bei Auer nur: **760,00 EUR****

Individuelles Angebot gefällig?
Wir bieten Angebote für alle Auer PKW-Marken an.

Kontaktieren Sie uns für Ihr individuelles Angebot!

Mehr Infos unter:
www.auer-gruppe.de/sparwerkstatt/

JETZT TERMIN VEREINBAREN!

+49 7771 9305-86

p.baumli@auer-gruppe.de

Auer Gruppe GmbH, Bodenseeallee 2, 78333 Stockach

*Preisbeispiel BMW 318i Active Tourer (tatsächlicher Preis variiert je nach Modell). **Nicht original BMW Teile. Gilt für Fahrzeuge ab fünf Jahren Erstzulassung.

ÄNDERUNG ANZEIGENSCHLUSS

Aufgrund des Feiertags am 1. November gelten für die KW 44 folgende Anzeigenschlüsse:

VERANSTALTUNGEN UND LOKALE WECHSEL
DIENSTAG, 28. OKTOBER, 12.00 UHR

FAMILIENANZEIGEN, GESAMTANZEIGEN, STELLENANZEIGEN UND KLEINANZEIGEN
MITTWOCH, 29. OKTOBER, 12.00 UHR

verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

WICHTIGER HINWEIS

Wir sind in unserer **Geschäftsstelle vor Ort** wie folgt für Sie **erreichbar**:

Montag – Freitag 8:30 Uhr – 12:00 Uhr
(nachmittags geschlossen)
oder nach Vereinbarung:

Kleinanzeigen Privatkunden:
verlag@wochenblatt.net | 07731/8800 -0

Anzeigen- und Beilagenverkauf:
r.celano@wochenblatt.net | 07731/8800 -28

Stellenmarkt:
s.muriset@wochenblatt.net | 07731/8800 -33

Familienanzeigen:
familienanzeigen@wochenblatt.net | 07731/8800 -122

Redaktion:
redaktion@wochenblatt.net | 07731/8800 -79

Beachten Sie in diesem Zusammenhang auch unsere neue Telefonnummer für Zustellreklamationen: 07731 / 8800 -88

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: zustellservice@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Kaufe alle Autos mit oder ohne TÜV, viel km Tel. 0176 / 10469763

OPEL

Opel Zafira B
140PS/103KW, 128TKM, 7 Sitzer,EZ 6/2012, TÜV 6/27, AHK, 8 f. bereift, Zahnriemen neu. VB 4900€Tel. 016096982435

PEUGEOT

Peugeot 108 VB. 6.450€

86.000km EZ 2/2017, 2.HD 5 Türer, 51Kw/ 69PS ,Tüv, HU neu, Winterreifen ulisamicha@gmail.com

KFZ.-ZUBEHÖR

Schneeketten zu verk.
Öttinger Schneek. BMW X1 neu 225/50-17, VB 80€. Speedflex Schneek. Golf gebraucht 185/60-14 VB 20€ Info 0160- 95918146

4 Winterkomplettreder

sehr guter Zustand: 185 65 r15 in Hilzingen +41 176-7287755 zu verkaufen 380€ VB

WOHNWAGEN / -MOBILE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

SONSTIGE MODELLE

Altautos werden kostenlos abgeholt.
Tel. 01 71/8 35 46 13

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Jubiläumsangebot

0% Zinsen¹, 0€ Wartung³, 4 Jahre Garantie³.

<p>Ford Transit Custom</p> <p>Ford Power-Startfunktion, Rückfahrkamera, Park-Pilot-System vorn und hinten, uvm...</p> <p>47 monatliche Finanzierungsraten von</p> <h1 style="font-size: 2em;">€ 179,-^{1,2}</h1>	<table border="0"> <tr> <td>Unser Kaufpreis inkl. Überführungskosten</td> <td>€ 39.691,- brutto</td> <td>€ 33.354,- netto</td> </tr> <tr> <td>Laufzeit</td> <td colspan="2">48 Monate</td> </tr> <tr> <td>Gesamtleistung</td> <td colspan="2">40.000 km</td> </tr> <tr> <td>Sollzins p.a. (fest)</td> <td colspan="2">0,00 %</td> </tr> <tr> <td>Effektiver Jahreszins</td> <td colspan="2">0,00 %</td> </tr> <tr> <td>Anzahlung</td> <td colspan="2">€ 6.503,-</td> </tr> <tr> <td>Nettodarlehensbetrag</td> <td colspan="2">€ 33.188,-</td> </tr> <tr> <td>Gesamtbetrag</td> <td colspan="2">€ 33.188,-</td> </tr> <tr> <td>47 Monatsraten à Restrate</td> <td colspan="2">€ 179,-</td> </tr> <tr> <td></td> <td colspan="2">€ 24.775,-</td> </tr> </table>	Unser Kaufpreis inkl. Überführungskosten	€ 39.691,- brutto	€ 33.354,- netto	Laufzeit	48 Monate		Gesamtleistung	40.000 km		Sollzins p.a. (fest)	0,00 %		Effektiver Jahreszins	0,00 %		Anzahlung	€ 6.503,-		Nettodarlehensbetrag	€ 33.188,-		Gesamtbetrag	€ 33.188,-		47 Monatsraten à Restrate	€ 179,-			€ 24.775,-	
Unser Kaufpreis inkl. Überführungskosten	€ 39.691,- brutto	€ 33.354,- netto																													
Laufzeit	48 Monate																														
Gesamtleistung	40.000 km																														
Sollzins p.a. (fest)	0,00 %																														
Effektiver Jahreszins	0,00 %																														
Anzahlung	€ 6.503,-																														
Nettodarlehensbetrag	€ 33.188,-																														
Gesamtbetrag	€ 33.188,-																														
47 Monatsraten à Restrate	€ 179,-																														
	€ 24.775,-																														

us in der Region: Hier wird es voll

BEQUEM, ÜBERALL LESEN ...

Mit unserem E-Paper!

Mit einer Fülle von Angeboten & Terminen!

WOCHENBLATT

ernst + könig

Wir bewegen Baden

- Freiburg-Nord
- Freiburg-Haid
- Offenburg

- Bahlingen a.K.
- Weil am Rhein
- Teningen-Köndringen

- Lörrach
- Singen
- Konstanz

- Waldshut-Tiengen
- Schopfheim
- Herbolzheim

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebotes. ¹Ford Auswahl-Finanzierung, ein Angebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str.1, 50735 Köln. Angebot gilt für noch nicht zugelassene, für das jeweilige Zinsangebot berechnete Ford Neufahrzeuge bei verbindlicher Kundenbestellung und Abschluss eines Darlehensvertrages und nur für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Ist der Darlehensnehmer Ver-

Details an. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 17 Preisangabenverordnung dar. ²Gilt für einen Ford Transit Custom Kastenwagen LKW Trend 320L1 2,5 l Duratec PHEV 171kW (233 PS), 8-Gang-Automatikgetriebe, FWD-Antrieb, Euro 6d-ISC-FCM. ³Details entnehmen Sie bitte den jeweils gültigen Bedingungen. Angebot der Ford-Werke GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln. Ford Flatrate+ ist nur kombinierbar mit einem Vertrag (Finanzierung oder Leasing) der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str.1, 50735 Köln. Die Ford Flatrate+ ist für Gewerbe- und Flottenkunden nur erhältlich in Kombination mit Ford Pro™ Telematics Essentials.

Wichtiger Heimsieg für den Türkischen SV Singen

Große Erleichterung, aber auch Freude an der Steißlinger Straße. In einer einseitigen Partie holt der Türkische SV Singen (TSV) am 19. Oktober mit einem 1:0 Heimsieg gegen den FSV Hollenbach (FSV) wichtige Zähler im Tabellenkeller der Oberliga Baden-Württemberg.

von Philipp Findling

Singen. Doch hätte der Sieg, daran zweifeln nicht nur die Zuschauer, gerade aufgrund einer bärenstarken ersten Halbzeit der Gastgeber deutlich höher ausfallen können. Jedoch ließen die Mannen von Trainer Ali Günes etliche Torchancen liegen, lediglich ein Schlenzer des an diesem Tag auch sehr zweikampffreudigen Abdoulie Mboob sorgte für den einzigen Jubelmoment beim TSV. „Das war eine mehr als verdiente Niederlage für uns“, attestierte Gästetrainer Reinhard Schenker. „Das heute war eine indiskutable Leistung, bei der keiner meiner Spieler auch nur annähernd Normalform zeigte.“ Auch in Sachen Zweikampferhalten waren die Gäste laut Schenker den Gast-



Groß war der Jubel beim Türkischen SV Singen nach dem einzigen Treffer durch Abdoulie Mboob (Nr. 20) beim Heimsieg gegen den FSV Hollenbach.

gebern deutlich unterlegen. Vor allem aufgrund fehlender Emotionalität gegenüber dem TSV müsse sich seine Mannschaft daher an der eigenen Nase fassen. In der zweiten Halbzeit, resümierte Reinhard Schenker, habe man es verpasst, den Gegner hinten rein zu drücken und sich klare Torchancen herauszuspielen. Bei den wenigen, welche der FSV hatte, scheiterte man unter anderem an diesem Nachmittag glänzend aufgelegten TSV-Keeper Josip Barjasic. „Am Ende können wir von

Glück sprechen, nicht noch den Ausgleich bekommen zu haben“, erläutert TSV-Coach Ali Günes den für ihn am Ende verdienten Heimsieg.

Platzverweis-Fluch hält an

Was die Gastgeber in dieser Saison aber ständig begleitet sind die sich in letzter Zeit häufenden Platzverweise. Das harte Einsteigen von Omar Coulibaly war die bereits siebte rote Karte, die der TSV in

dieser Oberliga-Saison schon hinnehmen musste. „Ich selbst habe in meiner Profikarriere keine einzige bekommen“, erinnert sich Ali Günes, der sich diese Häufung an Platzverweisen nicht erklären kann. Doch auch, was nun getan werden müsse, damit dies in den kommenden Spielen nicht mehr vorkommt, habe er keine echte Lösung parat. „Omar (Coulibaly) hat manchmal diesen falschen Ehrgeiz, weswegen ich ihn vor dem Spiel auch nochmal gewarnt habe.“ Vielleicht liege es an mangelnder Kondition oder Konzentration, dass dies so oft vorkommt. „Jedoch kannst du solche Situationen auch schlecht trainieren.“

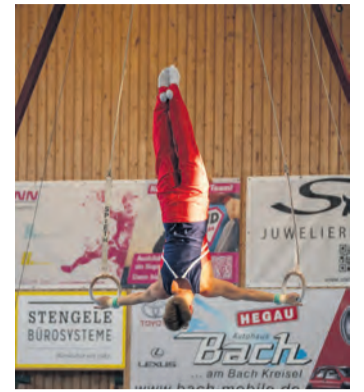
Konzentriert weiterarbeiten

Auch für die mangelnde Chancenverwertung, zu der auch Batuhan Bak mit zwei 100-Prozentigen in der zweiten Halbzeit beitrug, hat Günes eine Erklärung. „Wenn man unten drin steckt, hat man oftmals auch Pech.“ Wenn man aber oben mitspielt, habe man ihm zufolge auch mehr Glück auf seiner Seite. „Wir müssen einfach konzentriert weiterarbeiten, denn ich weiß, dass die Jungs auch Tore schießen

können.“ Wichtig sei für ihn, dass man sich in solchen Situationen überhaupt Chancen herausspiele.

„Wir brauchen jetzt Kontinuität“

Der TSV-Trainer habe in den letzten Spielen eine klare Entwicklung in der Mannschaft erkennen können. „Die Jungs geben auch im Training jetzt mehr Gas.“ Zu viel Lob möchte er seinen Spielern jedoch nicht aussprechen, gab es bisher doch auch schlechte Leistungen in dieser Saison bisher. „Was wir in dieser Hinsicht jetzt brauchen ist Kontinuität“, so Ali Günes. „Für uns kam es heute ganz allein auf den Charakter an, den haben die Jungs gezeigt.“ Durch diesen Sieg habe man ihm zufolge den Anschluss an die Konkurrenz wieder hergestellt. „Mit ein bis zwei weiteren Siegen kommen wir dann vielleicht auch etwas raus da unten.“ Dies wird für Günes jedoch kein einfaches Unterfangen, da jede Mannschaft stark sei und mehr Oberliga-Erfahrung als der TSV habe. „Wenn wir aber die erwähnte Charakterleistung weiterhin zeigen, bin ich zuversichtlich, dass es in Zukunft besser wird.“



Julian Weller an den Ringen.
 sub-Bild: StTV Singen

Souveräner Sieg für StTV Singen

Unterföhring/Singen. Der StTV Singen setzte sich am 18. Oktober klar mit 43:28 Scorepunkten gegen den Aufsteiger TSV Unterföhring durch. Schon am Boden starteten die Hohentwiel-Turner überzeugend mit sauberen Übungen, lediglich Neuzugang Pablo Ruiz Sanchez hatte kleinere Wackler, die jedoch ohne Auswirkung auf das Duellergebnis blieben. Am Pauschenpferd zeigten Leitenmair, Schlüter, Sauter und Ruiz Sanchez fehlerfreie Übungen – Singen ließ den Gastgebern keine Chance und führte bereits mit 20:3. Bester Scorer auf Seiten der Singener war Timm Sauter, der an allen Geräten zum Einsatz kam und mit konstant starken Leistungen überzeugte. Pressemeldung

Ein besonderer Abend bei den Stockacher Meisterkonzerten

Stockach. Einen harmonischen Abend voller Musik, Geschichten und einem guten Tropfen – das erlebten die Besucher in der vergangenen Woche bei den Stockacher Meisterkonzerten. Dieses Mal stand nicht nur der österreichische Komponist Franz Schubert im Mittelpunkt, sondern auch seine Heimatstadt Wien und deren innige Beziehung zum Wein. Im Gegensatz zu anderen Meisterkonzerten war dieser Abend aber viel mehr als „nur“ ein klassisches Klavierkonzert – es war ein musikwissenschaftlicher Exkurs, allgemeinverständlich und berückend dargebracht von Georg Mais, dem Vorsitzenden der Südwestdeutschen Mozartgesellschaft. Mais sprach über Schuberts Leben, dessen Zeit, dessen Sehnsüchte – und natürlich über den Wein, den Schubert zeitlebens intensiv genoss und dem er sogar ein Trinklied widmete.

Doch nicht nur das – Georg Mais bewies mit seinen Begrüßungsreimen dem Publikum, das auch er dichten kann, indem er rezitierte: „Wir grüßen alle Gäste zu diesem heut'gen Feste. Wir lassen hoch sie leben, mit Schubert, Wein und Reben [...] Genießt den Abend heute mit diesem Kunstgeläute, allen hier ich jetzt schon danke, falls ich am Schluss, dank Bacchus, nur lalle und stark schwanke.“

Heitere und bewegende Stücke

Die Pianistin Ching-Fen Lee, die Stockach in der Vergangenheit schon mehrfach mit ihrer beeindruckenden Klavierkunst verzauberte, begeisterte auch dieses Mal mit gefühlvollem, präzisiertem Spiel und brachte Schuberts Werke akustisch zum Leuchten. Zwischen den Erzählungen erklangen

also fröhliche Trink- und Tischlieder, sogar Mozarts „Alla Turca“ aus der Sonate A-Dur KV 331, aber auch ernste Stücke durften nicht fehlen. Besonders eindrucksvoll waren Schuberts Impromptus (op. 90 Nr. 4, op. 142 Nr. 3 und 4), von denen das letzte von Johannes Brahms herausgegeben wurde. Ein Höhepunkt war das Lied „Die Forelle“, das Schubert als junger Erwachsener schrieb. Es klingt heiter, birgt aber auch eine tiefere, warnende Botschaft. Äußerst bewegend waren die Stücke „Hagars Klage“ und „Gretchen am Spinnrade“, die Schubert schon als Jugendlicher komponierte. Auch das Lied „Gute Nacht“ aus dem Zyklus „Winterreise“, entstanden kurz vor Schuberts Tod, berührte viele Zuhörer und ließ diese an der Tragik Schuberts' kurzem Leben und Wirken teilhaben.

Georg Mais zeichnete ein eindrucksvolles Bild des 1797 geborenen Komponisten: Schubert war ein sensibler Mensch, der trotz seiner Begabung kein leichtes Leben hatte und mit seiner großen Kunst und Musikalität tragischerweise kaum Geld verdienen konnte. Er heiratete nie, seine Lieben blieben unerfüllt, das Verhältnis zum Vater war schwierig. Krankheiten und Armut prägten seine letzten Jahre, bis er 1828 mit nur 31 Jahren starb – vermutlich an einem Nervenfieber. Trotz aller Tragik blieb und bleibt die Musik des großen Meisters Schubert für all seine Zuhörer voller Leben, Gefühl und Wärme. Dies war an diesem Meisterkonzertabend für alle Anwesenden deutlich erlebbar.

Walter Tankred



Pianistin Ching-Fen Lee und Georg Mais, Vorsitzender der Südwestdeutschen Mozartgesellschaft, gaben beim Stockacher Meisterkonzert spannende Einblicke in das Leben und Wirken von Franz Schubert.

sub-Bild: Walter Tankred

Hegauer FV verliert Spitzenplatz in der Landesliga Südbaden

Konstanz/Engen. Bittere Niederlage für den Hegauer FV (HFV). Im Spitzenspiel am 10. Spieltag der Landesliga Südbaden musste man sich beim SC Konstanz-Wollmatingen nicht nur mit 0:1 geschlagen geben, sondern verlor dadurch nun auch die Tabellenführung. Dabei war es vor allem in der ersten Halbzeit ein sehr ausgeglichenes Spiel. „Mit leichten Vorteilen für Konstanz“, wie HFV-Trainer Stefan Pröll nach dem Spiel gegenüber dem WOCHENBLATT attestierte. Nicht nur, weil die Gastgeber auf dem Kunstrasenplatz am Waldheim mehr Chancen für sich verzeichnen konnten, sondern auch mit einem fein herausgespielten Konter durch Douglas Knappe in der 25. Spielminute den Treffer des Tages erzielten. „Ein Tor, das wir unglücklicherweise aus einer eigenen Chance heraus kassieren“, so Pröll.

Wenig Torchancen in Halbzeit zwei

Waren die Gäste aus dem Hegau ihrem Trainer zufolge gerade in der ersten Hälfte sehr griffig und gewannen viele zweite Bälle, waren es Konstanzer, die die klareren Tormöglichkeiten auf ihrem Konto hatten. Lediglich beim Angriff vor dem Gegentreffer sowie nach einem Schuss von Markus Müller über das Tor kam der HFV vor das Tor von Heimkeeper Luca Frederic Schmid, mehr als Halbchancen kamen hierbei jedoch nicht heraus. In der zweiten Halbzeit hingegen plätscherte das Spiel nur vor sich hin, „100-prozentige Tor-

chancen waren hier Mangelware“, erklärte der HFV-Coach. Die Emotionen kochten dabei lediglich an der Außenlinie hoch, als sich die Trainerteams vor allem in der Schlussphase der Partie teils hitzige Wortgefechte lieferten.

Klarer Elfmeter verwehrt

Ärgerlich für den HFV war hingegen ein aus ihrer Sicht nicht gegebener, klarer Elfmeter, als Markus Müller von der SCK-Verteidigung im Strafraum getroffen wird. „Ich rede normalerweise nicht über die Schiedsrichter, das war heute ehrlich gesagt einfach nicht der Richtige für diesen Rahmen.“ Generell ließ Pröhl's Mannschaft seiner Schilderung nach die gesamte Partie über die Zielstrebigkeit ver-

missen. „Zudem sind wir nicht gut in die zweite Halbzeit reingekommen und haben es oft verpasst, Abschlüsse zu finden und dahingehend den letzten Ball konsequent an den Mann zu bringen.“

Stabile Mannschaftsleistungen

Das man durch diese Niederlage nun den Platz an der Sonne an den FC Pfaffenweiler verliert, ist für Stefan Pröll aktuell nicht sehr gravierend. „Uns geht es primär erstmal nicht um die Spitzenposition.“ Dennoch sei die Mannschaft ihm zufolge weiterhin sehr stabil, weshalb er daraus schließend hoffe, die nächsten Spiele wieder siegreich gestalten zu können.

Philipp Findling



Nicht nur das Spiel, sondern auch die Tabellenführung verlor der Hegauer FV um Markus Müller (weißes Trikot) nach dem 0:1 beim SC-Konstanz-Wollmatingen.

sub-Bild: Philipp Findling

Rathausplatz wird wieder zum Laternenmeer

Der heilige Martin besucht wieder die Stadt unterm Hohentwiel. Am Sonntag, 9. November, laden Stadt, Singen aktiv, der City Ring und die iG Singen Süd wieder ein zum Martinimarkt mit Verkaufsoffenem Sonntag. Und das zum 23. Mal. Los geht es mit dem Markt um 11 Uhr und ab 13 Uhr öffnen die Geschäfte.

von Tobias Lange

Singen. „Der Handel ist derzeit nicht so gut beisammen“, meinte Wilfried Trah, Vorstandsvorsitzender von Singen aktiv. Onlinehandel, steigende Kosten und Inflation wirken sich negativ auf die Geschäfte vor Ort aus. Auch deshalb sind solche Aktionen wie der Martinimarkt bedeutend, um „unsere lebendige Innenstadt darzustellen“, Impulse zu setzen, einen Treffpunkt zu bieten und die Besucherfrequenz in der Innenstadt zu erhöhen. Denn bei einem Verkaufsoffenen Sonntag sei die Frequenz so hoch wie an einem guten Samstag und viele Gäste



Viele Helfer und Organisatoren sorgen dafür, dass auch der 23. Martinimarkt ein voller Erfolg wird. *sub-Bild: Tobias Lange*

kämen auch aus dem Umland.

Das „Event-Thema“ gewinnt an Bedeutung

Oberbürgermeister Bernd Häusler erinnerte daran, dass der Martinimarkt zwar zum 23. Mal stattfindet, aber zum 24. Mal organisiert wird. 2023 wurde er aufgrund des Wetters kurzfristig abgesagt. „Es ist wahnsinnig, dass man das zum 24. Mal organisiert“, meinte

der OB anerkennend. Er dankte dem Organisationsteam und den vielen Mitstreitern, die das Event möglich machen. „Die Leute kommen nicht mehr nur zum Einkaufen in die Stadt“, sagte er. Das „Event-Thema“ werde wichtiger. „Wo ist was los?“ Deshalb kündigte er auch an, das Veranstaltungsprogramm weiterführen zu wollen - trotz engem Finanzgürtel und einem Auslaufen der Förderung. Philipp Künz teilte als Vertre-

ter vom City Ring seinen Stolz, dass es man es geschafft hat, den Martinimarkt zum 24. Mal zu organisieren. „Singen wird zum Magneten im Hegau“, zeigte er sich überzeugt. Ziel sei es, den Menschen ein besonderes Einkaufserlebnis zu bieten. Und er freue sich, viele Familien zu sehen, die mit ihren Kindern in die Stadt kommen. „Es ist eine schöne Sache“, meinte auch Dirk Oehle, Vorsitzender der iG Singen Süd. Als Süden wolle man sich

so einem Event gerne anschließen, um die Stadt komplett zu machen. „Es ist eine Sache, die unterstützungswert ist.“

Der Martinimarkt bietet wieder ein breites Angebot. Darunter Kunsthandwerk wie Schmieden und Glasblasen, ein Kinderprogramm mit Angeboten wie der Spielraum im Holiday Inn, Kinderschminken und Puppentheater, Mitmachaktionen beim Schülerforschungszentrum und natürlich Musik, regionale Speisen und Getränke. Die drei Museen, das Kunstmuseum, das Hegau-Museum und das MAC Museum Art und Cars - sind ebenfalls mit am Start.

Martinsumzug als Höhepunkt

Am Abend findet dann der Höhepunkt vieler jüngerer Gäste statt: Um 17.30 Uhr trägt Ekke Halmer vom Rathausbalkon die Martinsgeschichte vor und singt zusammen mit den Kindern auf dem Rathausplatz Martinslieder. Im Anschluss beginnt der Laternenumzug, bei dem wieder St. Martin den Tross hoch zu Ross anführen wird.



swb-Bild: Stadler Kalender

Kalenderpreis für den Bodensee

Frankfurt/Konstanz. Der Deutsche Buchhandel ehrt den Kalender „Die Farben des Sees 2026“ mit dem Kalenderpreis 2026 im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung auf der Frankfurter Buchmesse am 15. Oktober 2025. Die Auszeichnung würdigt herausragende Konzeption, Gestaltung und gesellschaftliche Relevanz von Kalendern im Buchhandel. Die Jury lobt die inspirierende thematische Ausrichtung der Fotografien von Stefan Arendt gepaart mit den Kurztexten von Rike Richstein, die nicht nur regional dem Bodensee zugeordnet, sondern auch bundesweit betrachtet werden können. Der Kalenderpreis des Deutschen Buchhandels würdigt jährlich zehn exzellente Kalender im deutschsprachigen Raum. *Pressemeldung*

De Billige Jakob sammelt nun schon vor der Fasnet

Singen. Seit vielen Jahren genießt der „Billige Jakob“ auf dem Närrischen Jahrmarkt in Singen große Beliebtheit aus Nah und Fern. Nun jedoch gibt es eine wichtige Änderung, was die Beschaffung der „Ware“ betrifft.

Wer kennt es nicht? Am Fasnets-Sonntag über den Närrischen Jahrmarkt vor dem Singener Rathaus zu schlendern und sich dabei auch das ein oder andere vom „Billige Jakob“ der Poppele-Zunft gönnen. Eine mehr als unterhaltsame Tradition, die fest mit dieser Veranstaltung verwurzelt ist wie die Fasnet in der Stadt selbst. Der Erlös geht dabei seit jeher immer traditionell als Spende an das Kinderheim St. Peter und Paul.

Hohe Nachfrage bei den Spendern

Für den nächsten Jahrmarkt aber präsentiert das Team vom „Billige Jakob“ neues Konzept. „Wir werden unsere Spenden nun unterm Jahr sammeln und nicht wie bisher die zwei Tage vor dem Närrischen Jahrmarkt“, erzählt Sebastian Ehinger. „Uns fehlt mittlerweile, auch weil viele eine Familie haben, einfach die Zeit dafür“, erklärt Denis Fischer die Änderung. So war man laut Ehinger an den beiden Tagen non-stop unterwegs. „Trotzdem ist es für uns wichtig, weiterhin auf dem Jahrmarkt aktiv zu bleiben“, sagt Sebastian de Rossi, „da wir ja auch immer noch unsere

Stammkundschaft dort haben.“ Eine Stammkundschaft, zu der seit jeher auch der Poppele zählt, wie de Rossi erzählt. Die Änderung komme laut Sebastian Ehinger auch deswegen, da die Nachfrage von möglichen Spendern danach sehr hoch war, wurde von diesen schon oft unterm Jahr Sachspenden gebracht.

„Kruscht“ online anmelden

Um diese in Zukunft nicht mehr zu enttäuschen, können Spendenwillige über ein Kontaktformular unter www.popele-zunft.de/debilligjakob unter Angabe ihrer Adresse, einem Wunschtermin, wann das BJ-Team vorbeikommen soll, sowie Kontaktdaten wie Email und/oder Telefonnummer ihren



Das Team vom „Billige Jakob“ wird seine Spenden für den Närrischen Jahrmarkt nun unterm Jahr sammeln. *sub-Bild: Poppele-Zunft Singen*

„Kruscht“ beim Gremium anzumelden. „Gerne können hier auch schon Bilder mitgeschickt werden, damit wir schonmal einen ersten Eindruck der Spende bekommen“, so Denis Fischer. „Durch die zentrale Sammlung bis zum Jahrmarkt haben wir einen besseren Überblick, was wir im Lager haben und die Ware kann auf dem Jahrmarkt besser präsentiert werden.“ Wie viel am Ende gesammelt wird, darauf möchte sich das Team laut Denis Fischer jetzt noch nicht festlegen. „Wir schauen einfach, wie die Anfragen reinkommen.“ Dass diese jedoch nicht rar sein werden, lässt sich Sebastian de Rossi zufolge mit Sicherheit auch auf die letzten 15 bis 20 Jahre zurückführen, als man fünf bis sechs Hänger an Material sammelte. „Das hat sich bewährt und ist auch gut so.“ *Philipp Findling*

Wie jede andere hier, nur ein Mensch

Konstanz. Je komplexer ein Problem, desto verlockender erscheint die einfache Erklärung. In Zeiten der Verzweiflung neigt der Mensch dazu, Prinzipien aufzugeben, um sich selbst zu schützen – Freundschaften, Familie, Nachbarn oder die eigene Interpretation der Würde. Umso wichtiger ist es, die Mechanismen von Propaganda und Ideologie zu verstehen, besonders wenn es um die Suche nach Schuld und Verantwortung geht. Mit „Wie jede andere hier“ widmet sich das Ensemble der Spiegelhalle einem Stück Konstanzer Geschichte, das weit mehr als ein Mahnmal ist.

Im Mittelpunkt steht Margot Spiegel – eine Frau, die ihr Leben dem Erinnern an die Verbrechen des Nationalsozialismus widmete. Dass die Spiegelhalle ihren Namen trägt, erhält nun eine besondere Bedeutung: Das Theaterstück über ihre Kindheit ist eine Verneigung vor ihrem Lebenswerk und ein Appell an den Humanismus, den jeder in sich trägt – und der nie vergessen werden darf.

Margot Spiegel wuchs als jüdisches Mädchen in Konstanz auf. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten zerbrachen Freundschaften, Nachbarn schwiegen, Angst wurde allgegenwärtig. Diese Erfahrung wird in „Wie jede andere hier“ behutsam und kindgerecht auf die Bühne gebracht – ohne sie zu verharmlosen. Regisseurin Simone Geyer und Dramaturgin Ramona Lauter gelingt der Spagat zwischen historischer Wahrheit und kindgerechter Erzählweise mit beeindruckender Sensibilität. Die jungen Zuschauerinnen und Zuschauer werden ernst genom-



Ein Stück Konstanzer Geschichte wird dem Publikum in „Wie jede andere hier“ am Theater Konstanz dargestellt. *wb-Bild: Ilja Mess/Theater Konstanz*

men, ihre Fragen aufgegriffen – ob in den Zeilen von Margot Spiegels Essays oder in Gesprächen mit ihren Nachkommen. So spielt das Stück nicht nur an den Orten, an denen Margot Ausgrenzung erlebte, sondern wird durch reale Begegnungen noch greifbarer.

Freundschaft, Mut und der Wert des Erinnerns

Wir sehen Margot (Kristina Lotta Kahlert) zunächst als fröhliche Jugendliche mit Träumen von Studium und Freiheit – ein Leben wie jedes andere. Doch mit dem Aufstieg Hitlers wird dieser Traum unerreichbar, zumindest in Deutschland. Freunde ziehen sich zurück, Erwachsene schweigen oder verfallen selbst dem Regime, selbst die Stadt scheint sich zu verändern. Stühle rücken auseinander, als

verliere die Gemeinschaft ihren Halt. Im Zentrum steht die Frage, wie Freundschaft und Menschlichkeit in Zeiten der Angst bestehen können. Besonders Kinder erkennen Ungerechtigkeit intuitiv – wie Margots beste Freundin Emy (Anna Lisa Grebe), die zwischen Loyalität und Propaganda schwankt. Margots Geschichte macht spürbar, dass Erinnerung keine Last, sondern eine Verantwortung ist – eine Brücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart. Sie lädt dazu ein, über Zivilcourage, Mitgefühl und das eigene Handeln nachzudenken, seine Gedanken in Handlung umzuwandeln – und jeden Menschen als das zu sehen, was er ist: ein Mensch. „Wie jede andere hier“ ist noch bis zum 15. November in der Spiegelhalle des Theater Konstanz zu sehen. *Tara Koselka*



ÄNDERUNG ANZEIGENSCHLUSS

Aufgrund des Feiertags am 1. November gelten für die KW 44 folgende Anzeigenschlüsse:

**FAMILIENANZEIGEN
MITTWOCH, 29. OKTOBER,
12.00 UHR**

Tina Caputo
07731/8800-122
familienanzeigen@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT**

In Erinnerung zum **2. Todestag** von

Etie Huber

geb. Lämmle gesch. Raatz
* 23.08.1939 † 26.10.2023



*Als die Schritte kleiner wurden,
die Wege dieser Welt zu groß, zu fremd, zu steinig.
Da schenkte Gott der Seele Flügel und ließ
sie fliegen in seine Ewigkeit.*

*Du fehlst mir...
In Liebe, Dein Franz*

ROLF ERSIG

Ein stiller Helfer, ein treuer Freund
In seinem Herzen Platz für Andere
Bei uns wirst Du leuchtend bleiben



Werner Kutscher

* 01.05.1954 † 30.10.2013

Wie lange du schon fort bist,
spielt keine Rolle.
In unseren Herzen bist du nie
gegangen.

Deine Familie

*Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung
in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.*
Dietrich Bonhoeffer

Gertrud Rendler

geb. Franke
* 22.11.1936 † 14.10.2025

In Liebe und aufrichtiger Dankbarkeit
Gabriele und Michael
Sigrid
Sabrina und Christian mit Niklas, Emma und Paul
Jessica
Jasmin und Michael mit Phil

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,
29. Oktober 2025 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in
Singen statt.

Traueradresse: G. Stehle, c/o Pietät Decker, Schaffhauser Str. 98,
78224 Singen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von

Gilda Gönner

geb. Schmitt
* 8.6.1940 † 20.10.2025



Oskar Gönner
Susanne und Achim Willauer mit Marco Moosmann
Franziska Gönner und Kevin mit Leni
Sebastian Gönner und Marlen
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, den 7.11.2025 um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof Hilzingen statt.

Traueradresse: Oskar Gönner, Oberstraße 20a, 78247 Hilzingen



Der Tod kann auch Erlösung sein.

Renate Bänkler

* 8.7.1948 † 14.10.2025

Yvonne und Petra Bänkler

Auf Wunsch der Verstorbenen haben wir in aller Stille Abschied genommen.
Traueradresse: Familie Bänkler, Gottmadinger Str. 29, 78247 Hilzingen

*Wenn ich einst tot bin, sollst du gar nicht trauern,
meine Liebe wird mich überdauern. Und in fremden
Kleidern dir begegnen und dich segnen.*

Traurig nehmen wir Abschied
von

Hildegard Duy

geb. Dzindzol

* 18.3.1940 † 16.10.2025



In Liebe und Dankbarkeit
Deine Töchter Ursula und Brigitte mit Familien
Deine Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Montag, den 3.11.2025 um 13.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof Singen statt. Seelenamt am Samstag, den
15.11.2025 um 18:00 Uhr in der Liebfrauenkirche.

Lebe wohl, sagen wir dir leise. Mach's gut auf deiner letzten Reise.

Traurig nehmen wir Abschied von meiner Frau, unserer
Mutter, Schwester, Patin, Tante und Cousine

Sandra Gebhardt

geb. Wägeler

* 14.1.1965 † 17.10.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Michael
Svenja und Luis
Ingrid und Günther
Fabian und Maike mit Mia
sowie alle Angehörigen



Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, den 31.10.2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof
in Schlatt unter Krähen statt. Von Beileidsbezeugungen am
Grab bitten wir abzusehen.

Traueradresse: Fam. Gebhardt, c/o Bestattungshaus Homburger,
Schaffhauser Str. 52, 78224 Singen

Danke für die Zeit,
die du uns geschenkt hast.
Danke für die Liebe und Freude,
die wir erfahren durften.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem Mann, unserem
Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Paten
und Onkel

Manfred Haug

* 17.06.1934 † 16.10.2025

Elfriede
Wolfram Haug mit Familie
Lucia Stengele mit Familie
alle Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 04.11.2025 um
13.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Agatha in
Hausen an der Aach statt. Die anschließende
Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.



*Still ruhen Deine Hände,
die Zeit des Lebens ist zu Ende.
Du hast geliebt, gesorgt, geschafft
bis der Herr Dir nahm die Kraft.*

Voller Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer
lieben Mutter und unserer herzensguten Oma

Rosa Ilg

geb. Haaser
* 14.04.1934 † 17.10.2025

Ihr Leben war erfüllt von Liebe und Fürsorge für die Ihren.

In stiller Trauer
Deine Kinder Thomas, Andrea und Christof
sowie alle Angehörigen und Freunde

Gailingen, im Oktober 2025

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 07.11.2025 um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Gailingen statt. Seelenamt ist am Dienstag, den 18.11.2025 um
18.30 Uhr in der St. Dionysius Kirche in Gailingen.

Traueradresse: Christof Ilg, Ramsener Str. 75, 78262 Gailingen.

Auch wenn wir dir die Ruhe gönnen, ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können, das war wohl unser größter Schmerz.
So ruhe sanft und schlaf in Frieden, hab tausend Dank für deine Müh.
Wenn du auch jetzt von uns geschieden, in unseren Herzen stirbst du nie.



Voller Dankbarkeit für all Deine Liebe, die du uns geschenkt
hast, nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester

Sigrid Holland

geb. Gerke

* 15.08.1940 † 16.10.2025

Thomas und Ursula Holland
Christine und Walter Beyl
Tobias und Juliane mit Jonathan
Stefanie
Nicole und Nicola
Ramona und Christopher mit Amila
Doris Gerke
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Donnerstag, 30.10.2025
um 14 Uhr auf dem Friedhof in Gottmadingen statt.



*„Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.“
Hermann Hesse*

Sandra Bonarek

* 10.03.1969 † 15.10.2025

In liebevoller Erinnerung
Deine Söhne David und Tristan
Deine Mutter Walburga
Dein Bruder Thomas mit Simone und Sarah
und Olaf
und alle Deine Freunde und Wegbegleiter

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 13.11.2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Worblingen statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Traueradresse: Familie Bonarek, Am alten Sportplatz 24, 78239 Worblingen

*Die Tränen alle die wir weinen, Du siehst sie nicht, nicht unseren Schmerz.
Was wir an Dir verloren haben, das allein weiß unser Herz.*



Klaus Ammelounx

„Klax“

* 13.05.1943 † 14.10.2025

Danke für Deine Liebe
Brigitte
Hubertus und Lena
Carlotta und Felix
Donata und Ayhan
Belisa 🐾 Wilma

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 29.10.2025 um **13.00 Uhr** in der Kirche auf dem Friedhof in Mühlhausen statt. Seelenamt am Samstag, den 08.11.2025 um 18.30 Uhr in der Josefs Kapelle in Mühlhausen.

NACHRUF

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Herr Albert Streit

der am 30.09.2025 im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Herr Streit gehörte über 36 Jahre unserer Firma an. Durch seine Mitarbeit trug er zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Anfang Januar 1998 trat Herr Streit in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Streit als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

Traurig, dich zu verlieren,

erleichtert, dich erlöst zu wissen,

dankbar, mit dir gelebt zu haben

Alois Weltin

* 28.7.1943 † 18.10.2025

Wir vermissen dich:

Deine Christa
Rainer und Andrea mit Jana und Jonas
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 30. Oktober 2025 um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.



*Schlicht und einfach war dein Leben, treu und fleißig deine Hand.
Frieden ist dir nun gegeben, ruhe sanft und habe Dank.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Anni Schillinger

geb. Sedlaczek

* 28.02.1939 † 18.10.2025

In stiller Trauer
Gert, Stefan und Dagmar mit Jana und Ben
sowie alle Anverwandten

Bietingen, im Oktober 2025

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 31.10.2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Bietingen statt. Seelenamt ist am Freitag, den 07.11.2025 um 18.30 Uhr in der St. Gallus Kirche in Bietingen.

NACHRUF

Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Mitarbeiter

Herr Herbert Schneble

der am 11.10.2025 im Alter von 92 Jahren verstorben ist.

Herr Schneble gehörte über 37 Jahre unserer Firma an. Durch seine Mitarbeit trug er zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Anfang Juni 1997 trat Herr Schneble in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Schneble als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter
Constellium Singen GmbH

*Lassen wir den vielen schönen Erinnerungen die
Möglichkeit uns stets ein Lächeln zu schenken...*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben

Marco Pavan

* 24.2.1968 † 19.10.2025

Du bleibst in unseren Herzen
Silke mit Felix und Lucy
Gisela
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 30.10.2025, um 14.00 Uhr in der Kirche Mühlhausen statt.

Marcos Wunsch entsprechend darf gern auf Trauerkleidung verzichtet werden. Wir bitten um Verständnis, dass wir am Grab keine Beileidsbekundungen entgegennehmen möchten.



Ein gelungenes Leben
hat ein friedliches Ende gefunden.

Roswitha Eisenhart

geb. Stolz

*31.8.1934 †15.10.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Dagmar und Bene
Simone und Christian
Isabella und Walafried
mit Philipp, Valentin und Nino

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 09.12.2025 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Arlen statt.

Traueradresse: Familie Eisenhart, Kirchäckerstr. 6, 78239 Rielasingen-Worblingen.

Abschied nehmen

mit dem ...





*Was bleibt, ist deine Liebe, deine Jahre voller Leben,
das Leuchten in den Augen aller, die von dir erzählen.
Und mit jedem Atemzug und auch mit jedem Schritt
gehst und lebst du immer noch ein bisschen mit uns mit.*

Elfriede Miller

* 28.09.1939 † 18.10.2025

In großer Dankbarkeit und tiefer Liebe
für eine wundervolle Mama und Oma

Petra und Michèle

Radolfzell, Untertorstr. 24

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Donnerstag, 30. Oktober 2025 um 13.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.



Saget Dank allezeit für alles

Herzlichen Dank

sagen wir der Baptisten-Gemeinde,
allen Verwandten,
Freunden, Bekannten und Nachbarn,
die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Rudolf Stulz

Singen, im Oktober 2025

Im Namen aller Angehörigen
Martha Stulz

**Erinnerungen
bleiben**

mit dem ...



WOCHENBLATT

Nach einem erfüllten Leben entschlief unsere liebe Mutter, Schwiegermutter,
Oma und Uroma

Hedwig „Hedi“ Henninger

geb. Heimgartner
* 15.03.1934 † 06.10.2025

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis statt.
Für die erwiesene Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank. Besonderen Dank
an das Pflegeheim St. Anna für die gute Betreuung.

In stiller Trauer
Jürgen Henninger mit Familie
Hermann Henninger mit Familie
Helmut Henninger mit Familie
Thomas Henninger mit Familie



*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz in eurer Mitte,
so wie ich ihn im Leben hatte.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Gertrud Maier

geb. Nägele
* 25.08.1934 † 21.10.2025

In liebevoller Erinnerung
Egon und Vroni
Albert und Anja
Andreas
Michaela und Sascha mit Aliya und Colin
Alexander und Alessa
Michelle und Matze mit Kylian
Celine und Kevin
und alle Angehörigen

Steißlingen,
Radolfzeller Str. 13

Die Beerdigung findet am Dienstag, 28. Oktober 2025 um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof in Steißlingen statt.



*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*

Wir nehmen Abschied von

Heidemarie Rapp

* 19.08.1945 † 09.10.2025

Traueradresse:
Kersten Steiniger
Hauptstr. 88, 16348 Wandlitz

Deine dich liebenden Söhne Kersten und Sascha
Deine Tochter Mira und dein Sohn Sven
Dein Lebenspartner Harald

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, 4. November 2025 um
13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Radolfzell statt.

Du hast alles richtig gemacht.

Unerwartet und viel zu früh müssen wir Abschied nehmen von
unserem lieben, fürsorglichen und wunderbaren Ehemann, Vater,
Opa und Freund.



Henry, du wirst uns fehlen.

Henry Reithmaier

* 04.01.1957 † 07.10.2025

Regina
Manuel und Elena
Tobias und Tanja mit Mila und Lian

Worblingen, Schmollerstr. 6

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 29.10.2025 um 13 Uhr auf dem Wald-
friedhof Singen in der großen Trauerhalle statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten
Familienkreis in der Waldruh St. Katharinen.

Der Lieben gedenken ...



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

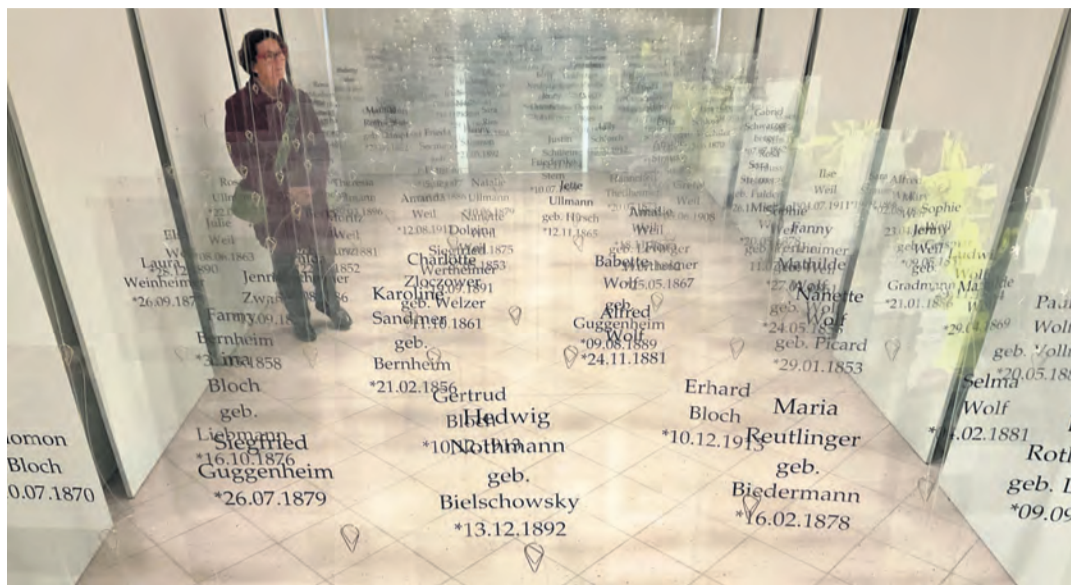


**Alles hat
seine Zeit**
mit dem ...

WOCHENBLATT

Gedenken an die NS-Verbrechen

Es wurde langsam dunkel vor dem Jüdischen Museum in Gailingen, als Bürgermeister Dr. Thomas Auer an der Seite von Dr. Ina Appel, Wissenschaftliche Leiterin des Museums, und Dr. Anne Overlack vom Freundeskreis Jacob Picard in Forum Allmende zahlreiche Gäste zur Gedenkfeier „85 Jahre Deportation nach Gurs“ begrüßen konnte.



von Bernhard Grunewald

Auch Dorothea Wehinger, ehemalige Landtagsabgeordnete der Grünen, zeigte sich beeindruckt von der vielschichtigen Installation der beiden Künstlerinnen Andrea Dietz und Kerstin Weiland im Souterrain des Bürgerhauses in Gailingen.

Gailingen. Gekommen waren auch Gäste aus dem umliegenden Kommunen und dem Kreis. Darunter Philipp Gärtner als Vertreter des Landrats, Gottmadingens stellvertretender Bürgermeister Martin Sauter, Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler sowie lokale und nachbarliche Gemeinderäte. Auch Dieter Fleischmann, Ehrenvorsitzender des Vereins für jüdische Geschichte, und Heinz Brennenstuhl, dessen Vorsitzender, und Deborah Wolf, Nachfahrin dieser jüdischen Familie aus der Region, waren zu diesem wichtigen Gedenken gekommen.

Bewegende Geschichten

Denn die Dunkelheit senkte sich mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten ab 1933 auch zunehmend über die Menschen jüdischen Glaubens in Gailingen, Randen, Wangen und

Konstanz nieder, wo Synagogen standen und von gelebter Tradition zeugten. In ihrem gemeinsamen, abwechselnd vorgetragenen Redebeitrag zeichneten Auer, Appel und Overlack ein schmerzhaftes, detailliertes Bild der zunehmenden systematischen Entrechtung, Verfolgung, Vertreibung und Ermordung, gar Ausrottung jüdischer Menschen nach, untermauert mit vielen persönlichen Tagebucheinträgen, Aufzeichnungen, Gedenkschriften und Deportationsberichten.

So von Berty Friesländer-Bloch, 1896 in Gailingen geboren, „die ihre Kindheit und Jugend hier verbrachte und als Krankenschwester, Journalistin, Heimdichterin und Theaterregisseurin aktiv am kulturellen und sozialen Leben im Dorf beteiligt war“, so Overlack. „Am Tag des Laubhüttenfestes wurde sie zusammen mit ihrem Mann Julius Friesländer und ihrem dreijährigen Sohn Julius verschleppt. An diesem 22. Oktober 1940 fand die knapp 300-jährige Geschichte der jüdischen Gemeinden im Hegau ihr gewaltsames Ende.“

„Hetzjagden gegen Fremde“

Auer zog eine Schreckensbilanz: „Von den 210 Jüdinnen und Juden in Gailingen wurden 182 direkt nach Gurs in Südfrankreich ins Lager deportiert, wo 64 umgekommen sind oder für tot erklärt wurden.“ Von vielen weiteren ist weder Todestag noch Todesursache bekannt und nur sehr wenige überlebten die Todeslager von Auschwitz. „Die Lehren aus dem Zivilisationsbruch des Nationalsozialismus gelten für den Umgang mit allen Menschen“, so Appel mit Blick auf die „Hetzjagden gegen Fremde“, Andersdenkende oder

„unerwünschte Gruppen“ heutzutage. Sie seien Zeichen einer Menschenfeindlichkeit, die „unsere Demokratie an der Basis angreift und aushöhlt“. Umrahmt wurde die abendliche Gedenkstunde auf dem von vielen Kerzen und einer Feuerschale erleuchteten Synagogenplatz durch jüdisches Liedgut, bewegend vorgetragen von Andreas Kaefler an der Violine und mit Klavierbegleitung von Ulrike Brachat, beide von der Musikschule Westlicher Hegau. Eine im Souterrain des Bürgerhauses eingerichtete Installation der beiden Künstlerinnen Andrea Dietz und Kerstin Weiland, welche auf transparenten, an seidenen Fäden hängenden Schilder sämtliche Namen der Gailingen, Wangener und Randegger Oktober-Deportierten raumfüllend und dichtgedrängt wie in einem Transportwaggon präsentiert, trägt beeindruckend zum tieferen Gedenken bei.

Großzügige Spenden für die HegauHelden

Singen. Ein besonderer Abend in der Bildungsakademie Singen wurde zum Erfolg. Die Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) Kreis Konstanz übergaben eine großzügige Spende an den Förderverein „HegauHelden e.V.“ des Hegau-Jugendwerks Gailingen. Anlass war ein gut besuchter Fachvortrag zum Thema „Risiken und Gefahren im Cyberraum“ mit Benjamin Greis von der Firma RedFox aus Konstanz. Besonderes Highlight des Abends war der anschließende Vortrag von Martin Bantle von bantle Versicherungen, ebenfalls aus Konstanz, der 2020 mit dem Gold Award Unternehmer ASS für seine vorbildliche Unternehmens- und Mitarbeiterführung ausgezeichnet wurde.

Die Spende kam durch eine bemerkenswerte Solidaritätsaktion zustande: Martin Bantle und Benjamin Greis verzichteten großzügigerweise auf ihr Vortragshonorar und die Bildungsakademie Singen stellte die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung. Die UFH spendeten als Dank 500 Euro an den Förderverein HegauHelden. Diese Unterstützung kommt direkt der wichtigen Arbeit des Hegau-Jugendwerks Gailingen zugute. Der Abend klang bei angelegten Gesprächen und Fingerfood aus – Erfahrungsaustausch und Netzwerken wurden wieder großgeschrieben. Die UFH danken allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Großzügigkeit.
Pressemeldung



von links: Benjamin Greis (RedFox), Ulrike Riederer (erste Vorsitzende UFH Kreis Konstanz), Martin Bantle (bantle Versicherungen).
sub-Bild: UFH Konstanz

DEIN JOB – DEINE ZUKUNFT

www.jobs-im-suedwesten.de



KOMMEN SIE IN UNSER TEAM !

IHRE VORTEILE

- ✓ Unbefristeter Arbeitsvertrag
- ✓ Flexible Arbeitszeiten
- ✓ Weiterbildungsmöglichkeiten
- ✓ Motiviertes Team
- ✓ Tarifvertrag öffentlicher Dienst
- ✓ Jahressonderzahlung
- ✓ Traumhafte Lage am Bodensee
- ✓ BGM u.a. Jobrad-Leasing

WIR SUCHEN SIE! Zum 01. April 2026 oder nächstmöglichen Zeitpunkt eine Teamleitung (m/w/d) zentraler Reinigungsdienst in Voll- oder Teilzeit.

TEAMLEITUNG REINIGUNGSDIENST (m/w/d)

Interessiert? Detaillierte Informationen zu diesem Stellenangebot finden Sie unter www.metttau.com/karriere oder durch scannen des QR-Codes:



Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unsere Geschäftsführung unter Tel. 07732/151-801.

Wir freuen uns auf Sie!



Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell, METTNAU
Strandbadstrasse 106, 78315 Radolfzell

BEWEGUNG IST LEBEN

Deutsche Umwelthilfe

Zur Verstärkung unseres Teams sucht die Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH) zum schnellstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Lohn- und Gehaltsbuchhalter*in (m/w/d)

Ihre Aufgaben: selbständige und termingerechte Lohn- und Gehaltsabrechnungen inkl. aller gesetzlicher Meldungen für unsere Mitarbeitenden ■ Ansprechpartner*in für das Melde- und Bescheinigungswesen ■ Bearbeitung von lohn-, sozialversicherungs- und steuerrechtlichen Themen ■ Führen der Lohnkonten, enge Zusammenarbeit mit der Personalabteilung, Kommunikation mit Krankenkassen und Behörden ■ Vorbereitung der Jahresabschlüsse

Ihr Profil: Zahlenmensch mit einer kaufmännischen Aus-/Weiterbildung ■ mehrjährige praktische Berufserfahrung ■ sicher mit Lohnbuchhaltungsprogrammen und MS Office ■ sehr sorgfältige und strukturierte Arbeitsweise ■ schnelle Einarbeitungsfähigkeit ■ Freude am Umgang mit Mitarbeitenden und der Gestaltung Ihres eigenen Arbeitsumfeldes

Details: www.duh-jobs.de | Bewerbung bitte bis **spätestens 23.11.2025**



WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

STELLENMARKT

»Sie benötigen Hilfe bei der Personalsuche? Ich berate Sie gerne!«

Anzeigenberatung Stellenmarkt
Sonja Muriset
07731/8800-33
s.muriset@wochenblatt.net



» WOCHENBLATT



Die Gemeinde Moos sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

- Pädagogische Fachkraft (m/w/d) 60 - 80%, nach § 7 KiTaG, für den Naturkindergarten Pustebume

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Stellenangebot auf unserer Webseite.

Diese finden Sie unter:
moos.de/rathaus-service/stellenangebote oder durch Scannen des QR-Codes:





SEELSORGEEINHEIT SINGEN

Die Röm.-kath. Kirchengemeinde Singen sucht zur Verstärkung des Pfarrbüro-Teams in der Hadwigstr. 27 in Singen eine/n

Mitarbeiter*in im Pfarrsekretariat (w/m/d)

In Teilzeit 50% | ab sofort | unbefristet
Bewerbungsfrist: 14. November 2025

Weitere Informationen finden Sie in der ausführlichen Stellenausschreibung auf <https://kath-singen.de/offene-stellen>




Wir stellen ein

Verwaltung Bodman-Ludwigshafen

Arbeiten am See

Gemeinde Bodman-Ludwigshafen

Wir sind das Team Bodman-Ludwigshafen! Werden Sie Teil davon, bringen Sie Ihre Kompetenzen ein und gestalten Sie Zukunft aktiv mit.

Sachbearbeiter/in (m/w/d)
Steuern & Abgaben

- Unbefristete Vollzeitbeschäftigung
- Eine spannende Stelle in einer modernen Verwaltung
- Gesundheitsangebote wie Hansefit & Jobradleasing
- Fortbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Toller Arbeitsplatz direkt am See in Ludwigshafen
- Mitarbeit in einem motivierten Team

Alle Infos zur Stelle im Web und Online-Bewerbung unter bodman-ludwigshafen.de/jobs oder einfach anrufen ☎ 07773 930015



Bewerbung
einfach & schnell
MIN in wenigen Klicks

ÄNDERUNG ANZEIGENSCHLUSS

Aufgrund des Feiertags am 1. November gelten für die KW 44 folgende Anzeigenschlüsse:

STELLENMARKT
MITTWOCH, 29. OKTOBER,
12.00 UHR

Sonja Muriset
07731/8800-33
s.muriset@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT**



RIELASINGEN-WORBLINGEN

Bei der Gemeinde Rielasingen-Worblingen (Landkreis Konstanz, Region Bodensee, mit ca. 12.700 Einwohner) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Sachgebietsleitung im Bereich Tiefbau (m/w/d)
neu zu besetzen.

Hier gelangen Sie direkt zu unserer Homepage, auf der Sie die ausführliche Stellenausschreibung finden können:



www.rielasingen-worblingen.de/de/Rathaus/Stellenangebote



Starten Sie mit uns stark in die Zukunft als

Stellv. Pflegedienstleitung / Stationsleitung (w/m/d)

- in Vollzeit, zum nächstmöglichen Zeitpunkt
- am Hegau-Jugendwerk Gailingen
- glnk.de/karriere

Jetzt bewerben!



Hegau-Jugendwerk
Neurologisches Krankenhaus und Rehabilitationszentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Bild: reinermedia



Unterstützen Sie unser Team als **VERKÄUFER (m/w/d)** oder **FILIALLEITER (m/w/d)**

Bewerbung schriftlich an info@baeckerei-kuenz.de
Bäckerei & Konditorei Künz
Scheffelstr. 14 in Singen

Ihr Lieblingsbäcker - mit traditionellem Handwerk wird das beste Brot gebacken!



Der **BUND Baden-Württemberg** bietet in Radolfzell (Möggingen) ab sofort

BFD (Bundesfreiwilligendienst)
FÖJ (Freiwilliges Ökologisches Jahr)

BUND

Das gibt es zu tun:

- Mitarbeit in unserer Zentrale
- Betreuung der Mindelsee-Ausstellung mit Café
- Verleih von Wanderausstellungen
- Veranstaltungsorganisation
- praktische Naturschutzarbeit

Rückfragen und Bewerbungen an info@bund-bawue.de
Tel. 07732/1507-0




STS
Induktivitäten

EINFACH MACHEN! GENAU DEIN DING?

LEISTUNG NEU ERFINDEN - DEIN BERUFLICHER AUFSTIEG BEI STS
Grundlagen entwickeln, kundenspezifische Lösungen erarbeiten, Probleme in der Leistungselektronik als Herausforderung betrachten, darin bestehen die Schwerpunkte von STS. Als weltweit tätiger Technologieführer und Hidden Champion bieten wir mit unseren 190 Mitarbeitern am Standort in Stockach wegweisende Lösungen in den Geschäftsfeldern Bahntechnik, Medizin- und Industrietechnik sowie Smart Grid.

Zum weiteren Ausbau unseres Teams suchen wir:

- Gruppenleiter in der Fertigung (m/w/d)**
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
- Mechatroniker / Elektroniker (m/w/d)**
- Industriemechaniker (m/w/d)**
- Montagemitarbeiter (m/w/d)**
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**

Mehr Infos:



Follow us
[in](https://www.linkedin.com/company/sts-trafo) [You Tube](https://www.youtube.com/channel/UC...) [f](https://www.facebook.com/sts-trafo) [i](https://www.instagram.com/sts-trafo) [T](https://www.tiktok.com/@sts-trafo)

STS Spezial-Transformatoren-Stockach GmbH & Co. KG
Tel. +49 7771 93 00 - 417, personal@sts-trafo.de

Für unsere Pizzeria suchen wir ab sofort

Küchenhilfe

Auf Verstärkung freut sich das Pizza Speed-Team Engen
Tel. 0171/4738253

Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT

Maschinenbediener

in Vollzeit oder Teilzeit für CNC-Maschinen mit guten Messkenntnissen in Hilzigen gesucht

Telefon 0 77 31/6 72 46

Suchen **Reinigungskräfte (m/w/d)** auf Minijob Basis für ein Objekt in Singen. AZ: Mo - Fr von 16 - 18.30 Uhr. **PFS Gebäudereinigung, 0151/41488567**

SCHON GEWUSST?

Eine Stellenanzeige im **WOCHENBLATT** bekommen Sie schon ab 71,20€ zzgl. MwSt.

Erscheint in über 85.000 Haushalten, jeden Mittwoch möglich

Kontaktieren Sie mich gerne
Frau Sonja Muriset
Tel.: 07731 / 88 00 33
s.muriset@wochenblatt.net

» **WIR SUCHEN ...** «

MEDIENBERATER (m/w/d)

Unser Team braucht Verstärkung, gerne ab sofort! Quereinsteiger sind herzlich willkommen

Gemeinsam betreuen und beraten wir unsere Geschäftskunden und führen sie zum Werbeerfolg. Wir planen, entwickeln und verkaufen zusammen verschiedene Projekte und Sonderthemen. Monotonie und Langweile gibt es bei uns nicht. Jeder Tag ist anders.


Wenn Sie Lust haben, Ihre Fähigkeiten wie Organisations-talent, Teamfähigkeit, Eigenantrieb, ein gewisses Maß an Belastbarkeit und Verlässlichkeit mit uns zu teilen, dann sind Sie genau die Person, die in unser **WOCHENBLATT**-Team passt.

Sie erwarten einen zukunftsorientierten Arbeitsplatz im reichweitenstärksten Medium der Region - in einer der schönsten Gegenden Süddeutschlands. Ein engagiertes und hochmotiviertes Verkaufsteam sowie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in eigenverantwortlicher Position.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Vollständige Bewerbungsunterlagen gerne per Mail an: rossella.celano@wochenblatt.net

Auch online unter www.meinjobimwb.de



SINGER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel.: 07731 / 8800-28

» **WOCHENBLATT** «

Sie sind das Fundament des Medienhauses

Das WOCHENBLATT feiert mit, unter dem Dach des SÜDKURIER Medienhauses. „Es ist das Jahr der Jubiläen“, sagte SÜDKURIER-Geschäftsführer David Lämmel auf der Insel Mainau, wo das Medienhaus langjährige, verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur feierlichen Jubilarehrung eingeladen hatte, um ihr Engagement zu würdigen.

von Auerlia Scherrer

Konstanz. Thomas Conrady, Präsident der IHK Hochrhein-Bodensee, staunte über den familiären, wertschätzenden Umgang, die persönliche Würdigung jedes einzelnen Jubilars und die Lebensläufe der Mitarbeiter, die zum Teil seit 40, 45 oder sogar 49 Jahren ihrem Arbeitgeber die Treue halten. Damit hätten sie die Geschichte des Medienhauses mitgeschrieben und einen großen Beitrag zur Entwicklung des Unternehmens geleistet.

„Beständigkeit, Verlässlichkeit und Verbundenheit sind Werte, die nicht aus der Zeit gefallen sind. Und ein Unternehmen, das solche Leistungen wertschätzt und würdigt, ist gerade in der schnelllebigen Zeit wertvoll“, hob Conrady hervor. „Die Zeiten, in denen wir leben, sind schnell, chaotisch und zum Teil überfordernd“, stellte David Lämmel in Bezug auf die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen fest. Herausforderungen aber gab es schon immer.

Die demokratischen Grundpfeiler wie die Pressefreiheit seien in der heutigen Zeit gefährdet, sagte David Lämmel. Umso wichtiger sei es, Haltung zu zeigen und Güte und Menschlichkeit zu erhalten. Genau das tun die Mitarbeiter und jene, die in den Ruhestand gehen. Sie zeichnen sich durch „Verlässlichkeit, Fachwissen und Teamgeist“ aus. „Ihre Arbeit hinterlässt Spuren“, so Lämmel. Das Medienhaus „hat eine Unternehmenskultur, die uns wertschätzt“, dankte Jutta Maisch im Namen der Jubilare. „Wir konnten immer Vertrauen in unsere Führungskräfte haben, die uns mit Vernunft, Verantwortung und Herz geführt haben.“ Zu den Jubilaren sagte sie: „Wir verdanken euch das Fundament, auf dem wir stehen.“ Betriebsrat René Graf sagte nicht viele Worte: Er sang eine Laudatio auf die Kollegen, was für Begeisterung sorgte.



45 - 40

Thomas Conrady, Präsident der IHK Hochrhein-Bodensee (links), SÜDKURIER-Geschäftsführer David Lämmel (2.v.l.) und Personalleiter Werner Müller (rechts) sowie die Führungskräfte Dirk Frädrieh (3.v.l.) und Brigitte Maier (2.v.r.) würdigten in besonderer Weise Bettina Caputo (Mitte), die seit 40 Jahren dem Singener Wochenblatt die Treue hält, und Susanne Ranke (3.v.r.), die seit 45 Jahren eine feste Stütze im Finanz- und Rechnungswesen des SÜDKURIER ist. swb-Bilder: Oliver Hanser

25

Ein Vierteljahrhundert Treue und Engagement, dafür würdigten SÜDKURIER-Geschäftsführer David Lämmel (links) und Personalleiter Werner Müller (rechts) diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (von links): Oliver Schier, Petra Barth, Berthold Horn, Jutta Maisch, Andreas Kaiser, Aune Wohlfarth und Stefan Giner.



20

Für 20 Jahre Betriebszugehörigkeit würdigten SÜDKURIER-Geschäftsführer David Lämmel (links) und Personalleiter Werner Müller (rechts) diese engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (von links): Patrick Kuttruff, Angelika Rambow, Matthias Kiechle, Elke Barth-Keller, Kristin Berndt und Cornelia Müller.



10

SÜDKURIER-Geschäftsführer David Lämmel (links) und Personalleiter Werner Müller (rechts) ehrten für zehn Jahre Betriebszugehörigkeit (von links): Tobias Treuter, Andreas Block, Miriam Uhrig, Susanne Rebstein, Elis Janzen, Sandro Berardone, Fabian Krauß, Rossella Celano, Elena Steingrad, Beate Kumke und Manfred Irion.



Ruhestand

Der Abschied fällt Personalleiter Werner Müller (links) und Geschäftsführer David Lämmel (rechts) nicht leicht, denn sie verabschiedeten diese verdienten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich viele Jahre und Jahrzehnte tatkräftig für das Unternehmen engagierten, in den Ruhestand (von links): Susanne Ranke, Berthold Horn, Albert Bittlingmaier, Petra Barth, Roland Riedle, Michaela Salomon, Monika Kern (49 Jahre Betriebstreue!), Manfred Dieterle-Jöchle, Andrea Riedle, Uwe Heiligensetzer und Cornelia Schneider.



Die Jubilare 2025 des SÜDKURIER Medienhauses

> SÜDKURIER GmbH

10 Jahre: Isabelle Arndt, Chefin vom Dienst (CvD) Hegau; Andreas Block, Chef vom Dienst (CvD) Schwarzwald; Miriam Uhrig, Redaktionsassistentin Lokalredaktion Villingen; Beate Kumke, HR Sachbearbeiterin Entgeltabrechnung; Elena Steingrad, IT-Administration Mediensysteme.

20 Jahre: Dr. Elisabeth Schwind, Redakteurin Team Südbaden; Christian Böhringer, Systemadministrator; Cornelia Müller, Mediengestalterin; Kristin Berndt, Mediengestalterin.

25 Jahre: Oliver Schier, Teamverantwortlicher System- / Netzwerktechnik; Berthold Horn, Systementwickler; Andreas Kaiser, Systemadministrator.

40 Jahre: Markus Senn, Mitarbeiter Finanz- und Rechnungswesen.

> werk//zwei Print und Medien GmbH
10 Jahre: Michael Glaser, Auslieferungsfahrer.

rungsfahrer.

> SK ONE GmbH

10 Jahre: Jörg Rainer Michaelis, Sales Performance Manager; Fabian Krauß, Regionalmanager See-Ost.

20 Jahre: Matthias Kiechle, Geschäftsführer SK ONE GmbH; Elke Barth-Keller, Sales Performance Managerin.

> Druckerei Konstanz GmbH

10 Jahre: Tobias Treuter, Schichtleiter Rotationsdruck; Benjamin Heerschlag, Beilagenkoordinator Druckweiterverarbeitung; Elis Janzen, Elektroniker für Betriebstechnik; Sandro Berardone, Medientechnologie Druck.

20 Jahre: Patrick Kuttruff, Maschinenführer Druckweiterverarbeitung.

> Media Pro GmbH

25 Jahre: Petra Barth, stellvertretende Abteilungsleiterin der Abteilung Anzeigenproduktion; Matthias Fuchs, Mitarbeiter Anzeigenproduktion.

> Direkt-Kurier Zustell GmbH

10 Jahre: Manfred Irion, Gebietsleiter

Zustellung.

20 Jahre: Angelika Rambow, Disponentin im Außendienst.

25 Jahre: Jutta Maisch, Disponentin im Außendienst.

> Media Favoriten GmbH

10 Jahre: Marcel Loevenich, Lead Webentwickler.

> Arriva GmbH

10 Jahre: Susanne Rebstein, Kaufmännische Mitarbeiterin.

> psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH

20 Jahre: Olga Schilling, Sachbearbeiterin im Bereich Verkauf/Auftragserteilung.

> Info-Kommunal Verlag-GmbH

20 Jahre: Aloisia Mayer, Verlags- und kaufmännische Angestellte.

> Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

10 Jahre: Rossella Celano, Verkaufsführung.

20 Jahre: Christine Hans, Mitarbeiterin

Texterfassung Print/Digital.

25 Jahre: Stefan Giner, Leitung Unternehmens-IT; Aune Wohlfarth, Mitarbeiterin Produktion.

40 Jahre: Bettina Caputo, Mitarbeiterin Familienanzeigen.

> In den Ruhestand

> SÜDKURIER GmbH

Albert Bittlingmaier, Redakteur Editorenteam; Elisabeth Marder-Papenberg, Redakteurin; Manfred Dieterle-Jöchle, Lokalredakteur Meßkirch; Roland Riedle, Vertriebsmanager Einzelverkauf; Wolfgang Wissler, Produktionsredakteur im Newsroom der Mantelredaktion; Berthold Horn, Systementwickler; Caren Keinath, Assistentin Team Südbaden; Susanne Ranke, Mitarbeiterin Finanz- und Rechnungswesen.

> SK ONE GmbH

Uwe Heiligensetzer, Geschäftsleitung SK ONE.

> Media Pro GmbH

Monika Kern, Mitarbeiterin Blattpla-

nung; Petra Barth, stellvertretende Abteilungsleiterin der Abteilung Anzeigenproduktion; Andrea Riedle, Teamleiterin der Abteilung Anzeigenservice; Cornelia Schneider, Produktionsredakteur im Newsroom der Mantelredaktion; Friederike Issa, Produktionskoordinatorin Anzeigenproduktion.

> Auf Draht Telefon und Direktmarketing GmbH

Monika Brunner, Mitarbeiterin Anzeigenservice.

> Direkt-Kurier Zustell GmbH

Rita Watz, Gebietsleiterin See West; Anita Frank, Sachbearbeiterin Verwaltung.

> psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH

Christian Schilling, Leitung Produktion.

> Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Petra Oess, Mitarbeiterin Zustellservice; Michaela Salomon, Mitarbeiterin Sachbearbeitung, Akquise Verkauf-Produktion.

Wenn Gendern selbst den Pfarrer zur Weißglut treibt

Wenn Sexismus-Vorwürfe gleich zwei Lager unmittelbar betreffen und dies den eigentlich traurigen Anlass zur Nebensache werden lässt, dann muss schon einiges schief laufen. Warum es dazu kommt, wird dem Publikum im Stück „Kalter Weißer Mann“ verdeutlicht, das am 18. Oktober seine umjubelte Premiere in der Färberei feiern konnte.

von Philipp Findling

Singen. Zunächst einmal hätte die Aufführung besser nicht gesetzt sein können, musste die Premiere terminbedingt doch vom traditionellen Freitag auf Samstag, 18. Oktober gelegt werden. Dabei war dies kein gewöhnliches Datum, sondern ein Tag, an dem vor genau 47 Jahre das Färberei-Theater mit „Warten auf Godot“ sein allererstes Stück auf die Bühne brachte. „Happy Birthday, Färberei“, hieß es daher vor Beginn von Theaterleiterin Cornelia Hentschel. Ein Tag, auf den auch „Färberei-Vater“ Peter Simon stolz gewesen wäre.

Die Trauerfeier für den mit stolzen 94 Jahren verstorbenen Firmen-Patriarchen Gernot Steinfelds könnte geordnet verlaufen. Doch die vom neuen Geschäftsführer in spe, Horst Bohne (Ralf Beckord), ausgerichtete Feier läuft aufgrund der Trauerschleife komplett aus dem Ruder. Warum? Weil darauf „In tiefer Trauer - Die Mitarbeiter“ steht und sich laut der neuen Head of New Development, Alina Bergreiter (Femke Tiedemann), und dem von ihr angeworbenen Social-Media-Experten Kevin Packert (Justus Hör) dabei andere Geschlechter nicht berücksichtigt fühlen. Ein Fauxpas, der sogar den sonst geduldsigen Pfarrer Herbert Koch (Oscar Blancke) sowie später auch die Sekretärin Rieke Schneider (Dina Roos) schier zur Weißglut und das Netz nach dem Post von Packert zum Kochen bringt.

Vorwürfe lassen selbst den Pfarrer kalt

Die Gender-Debatte ist und bleibt eine „Neverending Story“ sowie für viele auch sicherlich eine nervige. Die Diskussionen darum sind endlos. Wann muss man nun den Genderstern setzen? Ab wann fühlen sich alle



Die Diskussion, die ein nicht gegendertes Trauerband auf einer Beerdigung in „Kalter Weißer Mann“ auslöst, lässt irgendwann auch Pfarrer Herbert Koch nicht mehr kalt. sub-Bild: Guido Kasper

Geschlechter auch gesehen und ab wann kann man von „politisch korrekt“ sprechen? Fragen, welche die grandiose Inszenierung von Regisseurin Nete Mann auf sehr unterhaltsame wie unvorhersehbare Art und Weise dem Publikum beantwortet. Vor allem wenn die Trauergemeinde auf der Bühne von einem sprachlichen Fehltritt in den nächsten stürzt. Wer hierbei neben den offenbar

stark diskriminierten Frauen dem Unternehmens unerwartet am meisten in Mitleidenschaft gezogen wird, ist die Kirche um den von Oscar Blancke herausragend verkörperten Pfarrer Koch. Wird der Institution zu Beginn von Frau Bergreiter noch fehlende Entwicklung vorgeworfen, finden die Vorwürfe spätestens in der zweiten Hälfte ihren Höhepunkt. Auf die Frage von der von Femke Tie-

demann ebenfalls stark gespielten Frau Bergreiter, wie seine „Firma“ denn mit deren Sexismus-Vorwürfen umgehe, antwortet der Geistliche knallhart: „Wir hören seit 2.000 Jahren da nicht hin und machen einfach weiter.“ Eine Aussage, die, wie viele andere geniale Wortwitze in diesem Stück, für laute Lacher im Publikum sorgte. Auch die Tatsache, dass „auf Gefühle von Gläubigen mit einem Holz-

hammer geschlagen wird“ und vor dem Essen nicht mehr gedankt, sondern dies fotografiert wird, ließ nicht wenige Besucher kopfnickend zurück.

Gendern ist „keine Seltenheit“

Die berausende Komödie nimmt jedoch dann seine bis dahin nie zu errahnde Wendung, als sich der neue Boss in spe nahezu in Rage redet und sich dabei einen Ausrutscher leistet. Für ihn sei Sprache etwas, das „seit Jahrhunderten so gepflegt wurde“, und daher nicht geändert werden müsse. Für Bergreiter hingegen sei Gendern „keine Seltenheit“. Spätestens seine Fantasie-Werbung der Firma, in der ein „Farbiger, der drinnen im Warmen auf einem Schaukelstuhl sitzt, die Emma liest und draußen Robert Habeck zuwinkt“ beschrieben wird, bringt das Fass zum Überlaufen. Welche Rolle dabei die vierte Wand spielt und wessen „Chfessel“ am Ende wirklich angesagt wird, kann noch bis zum 29. November mittwochs bis samstags sowie in einer Sonntagsmatinee am 23. November in der Färberei herausgefunden werden.

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

TENGEN
Festplatz | 24.10. bis 27.10. | Schätze-Markt. Unter der Vielzahl der alljährlichen geschichtsträchtigen Feste ist das herausragendste der am letzten Wochenende im Oktober stattfindende Schätze-Markt. Dieses Volksfest ist heute das größte der Region – weit über die Grenzen hinaus bekannt! Weitere Infos unter www.tengen.de.

» SA. 25.10. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN
Hesse Haus und Hesse Garten | Winterpause. Der historische, wunderschöne Hesse Garten und Hesses einziges eigenes Haus: wir machen Winterpause und schließen bis Ostern 2026. Wir öffnen wieder vom 3. bis 6. April. Danach wieder wöchentliche Besuchstage. Für Ihren Besuch und anregende Gespräche sagen wir danke und freuen uns auf ein Wiedersehen. Informationen zum neuen Programm ab Januar unter www.mia-und-hermann-hessehaus.de

FAMILIE/KINDER

RADOLFZELL
Stadtbibliothek Radolfzell | 11:00 Uhr | Hör-Reise mit Graf Wenzelslaus. Wie klingen umherwirbelnde Staubflocken? Und wie hört es sich

an, wenn Butter schmilzt? Auf ein spannendes Hör-Erlebnis dürfen sich Kinder ab fünf Jahren bei der musikalischen Lesung im Untergeschoss der Stadtbibliothek freuen. Weitere Infos unter www.kultur-radolfzell.de

KONZERTE

SINGEN
MAC2 Museum Art & Cars | 19:00 Uhr | Konzert mit Jürgen Hörig und Benny Eisel. Skylounge Lieblingslieder 2.0 – ein Abend mit Songs und Lyrics. Karten für das Konzert sind im VVK im Restaurant PARK1 oder im MAC2 erhältlich. Weitere Infos unter www.museum-art-cars.com.

MESSEN

RADOLFZELL
Milchwerk | 10:00 Uhr | Lebensfreude-Messe 2025. Ein Wochenende für Körper, Geist und Seele mit vielen magischen Momenten. Interessierte sind eingeladen, unter dem Motto „Erlebe – Heile – Strahle“ Neues für Körper, Geist und Seele zu entdecken und sich von über 60 Ausstellern und zahlreichen Workshops und Vorträgen inspirieren zu lassen. Weitere Informationen unter www.milchwerk-radolfzell.de

SONSTIGES

ENGEN
Stadthalle | 12:00 Uhr | Großer Bücherflohmarkt. Romane, Krimis, Sachbücher, Kinderbücher, Spiele, CDs und DVDs, Spiele und dazu das große Schmökercafé: Das können Sie alles beim großen Büchermarkt

entdecken. Weitere Infos unter www.engen.de.

WORKSHOPS

STOCKACH
Stadtbücherei | 13:00 Uhr | Workshop Kreatives T-Shirt Design. Kreativ werden und mit dem Criut Schneidplotter ein eigenes T-Shirt gestalten. Einfach ein Motiv aussuchen z.B. Lieblingsbuchheld und auf den Schneidplotter übertragen. Weitere Infos unter www.stockach.de

» SO. 26.10. FÜHRUNGEN

STOCKACH
Stadtmuseum, Salmannsweilerstraße 1 | 14:00 Uhr | KLICK – Fotografien einer verlorenen Zeit. Unter sachkundiger Begleitung verfolgen die Besucher den Weg Gustavs im Ersten Weltkrieg und erhalten bewegende Einblicke in die Briefe an seine Familie daheim in Stockach. Weitere Informationen unter www.stadtmuseum-stockach.de.

KONZERTE

STOCKACH
Altes Forstamt | 20:00 Uhr | Meisterkonzert Virtuosen. Ein Abend voller Klangpoesie: Der Geiger Andreas Janke und der Pianist Benjamin Engeli spannen den Bogen von Mozarts eleganter Sonate KV 301 über Brahms' warme G-Dur-Sonate bis zu Schuberts farbenreichem »Grand

Duo« Weitere Informationen unter www.stockach.de.

MESSEN

RADOLFZELL
Milchwerk | 10:00 Uhr | Lebensfreude-Messe 2025. Ein Wochenende für Körper, Geist und Seele mit vielen magischen Momenten. Interessierte sind eingeladen, unter dem Motto »Erlebe – Heile – Strahle« Neues für Körper, Geist und Seele zu entdecken und sich von über 60 Ausstellern und zahlreichen Workshops und Vorträgen inspirieren zu lassen. Weitere Informationen unter www.milchwerk-radolfzell.de

» DO. 30.10. VORTRAG

SINGEN
Rathaus, Bürgersaal | 19:00 Uhr | »Benvenuti a Singen!« – 70 Jahre deutsch-italienisches Anwerbeabkommen. Vortrag von Daniela Schilhab, M.A. – Historikerin und Doktorandin im Fachbereich Geschichte an der Universität Konstanz. Im Anschluss an den Vortrag laden italienische Vereine aus Singen zu einem öffentlichen Empfang ein.

» FR. 31.10. FAMILIE/KINDER

RADOLFZELL
Milchwerk | 14:30 Uhr | Das Neinhorn und die Schlangeweile. Eine

fantasievolle Handlung, lustige Wortspiele und das Neinhorn als witzigen Antiheld erleben können Kinder ab zwei Jahren. Vorstellungen gibt es um 14.30 Uhr und um 16.30 Uhr. Weitere Informationen unter www.milchwerk-radolfzell.de.

» SO. 02.11. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN
Hesse Museum | 11:00 Uhr | »Bilder der verlorenen Zeit«. Finissage mit Führung durch die Ausstellung »Bilder der verlorenen Zeit«. Grafiken von Jan Peter Thorbecke mit Gedich-

ten von Christin Zureich. Weitere Infos unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.

SINGEN
MAC1 Museum Art & Cars | 14:30 Uhr | Öffentliche Führung. Führung durch die aktuelle Ausstellung im MAC1. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.com.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN
Städtisches Museum. Klostersgasse 19. La caricade franco-allemande Forum regional. 60 Jahre währt inzwischen die deutsch-französische

Ö ÄNDERUNG ANZEIGENSCHLUSS

Aufgrund des Feiertags am 1. November gilt für die KW 44 folgender Anzeigenschluss:

VERANSTALTUNGEN
DIENSTAG, 28. OKTOBER,
12.00 UHR

Rossella Celano
07731/8800-28
r.celano@wochenblatt.net

» WOCHENBLATT



